



Beirat „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“

am 19. Januar 2022 18.30 – 20.30 Uhr

Online via Webex

Mitglieder aus der Bürgerschaft:

Hr. Fuks, Fr. Kahraman-Yarkin, Fr. Krüsemann, Hr. Weber, Fr. Peters, Fr. Heyne, Hr. Will, Fr. Winter

Mitglieder aus Institutionen:

Hr. Brenninger – Frankfurter Verband
 Hr. Deigert – Regionalrat
 Fr. Fecher – Wohnungsunternehmen
 Fr. Gester – Kindertagesstätte
 Hr. Grünenwald – Schulen
 Fr. Retsch – Vereine
 Fr. Reichwein – Sozialbezirksvorsteherin
 Hr. Reiter – Jugendliche
 Fr. Serke – Ortsbeirat 6
 Hr. Wiechula – Gewerbetreibende

Gäste: Fr. Watkowiak, Fr. Allendorf

Veranstaltung:

Daniela Evans, Bettina Boknecht, Simone Hahn (alle Stadtplanungsamt)
 Anna Pohling, Gwendolin Schwab (alle Stadtberatung Dr. Sven Fries)

Nr.	Themen
1.	Begrüßung Fr. Kahraman-Yarkin und Fr. Pohling begrüßen die Teilnehmenden.
2.	Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit Es gibt keine Änderungswünsche. Es sind 18 Beiratsmitglieder anwesend. Es liegen keine Anträge für einen Verfügungsfonds vor, so dass eine Beschlussfähigkeit nicht notwendig ist.
3.	Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung Das Protokoll ist allen zugegangen. Es gibt keine Ergänzungen oder Widersprüche, damit ist es ohne Einwände verabschiedet.
4.	Bericht des Quartiersmanagements Fr. Schwab stellt sich als Nachfolgerin von Fr. Zlatica Niznanska vor: <ul style="list-style-type: none"> Seit letzter Woche unterstützt sie Fr. Pohling und Hr. Fessler im Quartiersmanagement. Als Diplomingenieurin für Landespflege bringt sie als Planerin für Freiflächen, ebenso vielfältige Erfahrungen im Bereich Quartiersmanagement, Beteiligungsverfahren und Stadtteilarbeit mit. Sie lebt im Frankfurter Westen und war in den letzten Jahren für einen großen Frankfurter sozialen Träger, im Bereich der Ehrenamtskoordination und Stadtteilarbeit tätig sowie für die Organisation von Veranstaltungen und Festen verantwortlich.

	<ul style="list-style-type: none"> • Frau Pohling zeigt ein Foto und berichtet von Fr. Zatica Niznanskas kleiner Tochter, die im Dezember 2021 zur Welt kam. Der Familie geht es sehr gut.
<p>5. Informationen zu Anfragen und Rückmeldungen aus dem Beirat</p>	<p>Die ersten Wortbeiträge erfolgen zum Thema »<u>Aufstellung Bücherschrank</u>«.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fr. Winter schlägt vor, dass über die Platzierung des neuen Bücherschranks in einer kleinen Runde gesprochen wird. Aus ihrer Sicht ist ein Standort in der Carl-Sonnenschein-Siedlung am geeignetsten: <ul style="list-style-type: none"> → Im Ruhebereich des umgestalteten Spielplatzes wäre er geschützt vor Vandalismus, da dort ausreichend soziale Kontrolle herrscht. → Drei Patinnen des möglichen Schranks in der CaSo haben von ihrer Wohnung aus Sichtkontakt auf den Standort am Spielplatz. → In ihrem Bücherreservoir befinden sich viele Kinderbücher, deshalb ist die Nähe zum Spielplatz erwünscht. → Der angedachte Standort im Cäcilia-Lauth-Spielpark scheidet für sie aus, da er bald umgebaut wird und die Vandalismusgefahr sich durch den angrenzenden Grillplatz verschärft. <p>Das Thema Bücherschrank wird in der großen Runde diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frau Boknecht berichtet über den gegenwärtigen Sachstand zur Aufstellung des Bücherschranks: <ul style="list-style-type: none"> → Sie hatte bereits Kontakt zum ASE (Amt für Straßenbau und Erschließung), das für die Aufstellung zuständig ist. Jetzt muss der Standort festgelegt und das Grünflächenamt miteingebunden werden. Der Ortsbeiratsantrag sieht einen Bücherschrank vor, der sowohl die Belange der Carl-Sonnenschein-Siedlung als auch der Robert-Dißmann-Siedlung abdecken soll. • Fr. Krüsemann schlägt als Standort die Grünfläche vor dem Bäcker in der Carl-Sonnenschein-Straße vor. Dabei handelt es sich allerdings um keine städtische Fläche, deshalb ist er ungeeignet. • Hr. Brenninger plädiert zunächst für einen Standort im Cäcilia-Lauth-Spielpark: <ul style="list-style-type: none"> → Der Bücherschrank befindet sich dann in der Stadtteilmitte und ist für alle gut erreichbar. → Seine Seniorinnen und Senioren lesen momentan viel und die Bücherwand im Begegnungszentrum kann kaum aktualisiert werden, deshalb sieht er den Bedarf für einen öffentlichen Bücherschrank. → Sowohl Fr. Peters aus der CaSo als auch Fr. Watkowiak (AWO) bieten einen Büchertausch und -ersatz an. Die Bücherstube in der CaSo öffnet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat. Bei der AWO wird momentan donnerstags ab 15.00 Uhr geöffnet. Die Beteiligten werden noch konkrete Vernetzungsabsprachen treffen. → Nach einer Abwägung spricht sich auch Hr. Brenninger für den Standort in der CaSo am Spielplatz aus. • Es herrscht Einigkeit, dass der bereits vorhandene Bücherschrank vor dem Schuhgeschäft Henrich, sehr gepflegt und stets gefüllt ist. Deshalb entstehen Ideen und Fragen nach einem weiteren Bücherschrank für Sossenheim.

- Fr. Serke stellt klar, dass aus den Mitteln, die dem Ortsbeirat für Sossenheim zur Verfügung stehen, jetzt kein weiterer finanziert werden kann. Die Kosten liegen bei 7.000-8.000 € pro Bücherschrank. Der Ortsbeirat 6 ist mit seinem begrenzten Budget für neun Stadtteile zuständig.
- Sie regt an, Initiative zu ergreifen und erinnert an den Bücherschrank auf dem Gelände der katholischen Kirche.
- Fr. Kahraman-Yarkin ermutigt, daraus ein Verfügungsfonds-Projekt zu entwickeln.
- Frau Evans erinnert an die Finanzierungsobergrenze von 2.500€, die nicht für eine Ausfinanzierung eines Bücherschranks reicht. Das weitere Budget müsste durch Spenden zusammenkommen.
- Herr Brenninger schlägt vor, einen Bücherschrank, in Eigeninitiative zu bauen und aufzustellen, und z. B. Materialkosten aus dem Verfügungsfonds zu finanzieren.
- Herr Reiter prüft mit seinem Team und mit Unterstützung des Quartiersmanagements, ob es ein geeignetes Projekt für das Jugendhaus ist. Dort gibt es häufig handwerklich interessierte Jugendliche.
- Der Standort vor der Begegnungsstätte des Frankfurter Verbandes ist keine öffentliche Fläche, sondern Grundstück der GWH – der Frankfurter Verband ist dort Mieter. Somit gelten dort Vorschriften der GWH, auch der Brandschutz muss eingehalten werden. Fr. Fecher stellt klar, dass die GWH dazu gesprächsbereit ist.

Weitere Themen werden eingebracht.

- Altes Rathaus
 - Frau Reichwein berichtet, dass die Treppe zerstört und die Fassade am Bröckeln ist. Nach telefonischer Auskunft von Frau Seifert vom Amt 25 liegen die Sanierungsangebote vor, aber der Zeitplan zum Baustart ist nicht bekannt.
 - Herr Will ergänzt aus Sicht des Heimat- und Geschichtsvereins, dass er sich ebenfalls mit einem Brief an das Amt 25 gewandt hat, um auf die hohen Sicherheitsrisiken und den zunehmenden Verfall des denkmalgeschützten Hauses hinzuweisen.
 - Herr Fuks, ein direkter Nachbar, bekräftigt die Bedenken.
- Tote Kastanie
 - Frau Reichwein teilt mit, dass die tote Kastanie vor der Sparkasse 1822 noch nicht gefällt wurde und bald der 28.02.22 ist. Laut BNatSchG ist eine Fällung danach bis Oktober nicht zulässig. Ihre Infoemail ans Grünflächenamt wurde von der Bearbeiterin Fr. Hafner, bereits im April 21, an das zuständige ASE weitergeleitet.
- Fr. Evans/Boknecht werden sich zu diesen beiden Themen mit den entsprechenden Ämtern abstimmen. Insbesondere möchten sie klären, ob hier »Gefahr in Verzug« besteht und Maßnahmen zur Sicherung durchgeführt werden müssen.
- Friedenseiche/Naturdenkmal
 - Die Plakette des Heimat- und Geschichtsvereins wurde geschwärzt. Der Verein hat sie gereinigt. Aus Berichten der direkt Anwohnenden treffen sich dort Jugendliche, und tätigen mutmaßlich Drogengeschäfte.

	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Brücke am Sulzbach</u> → Herr Will bedauert, dass nur geringe Instandhaltungsmaßnahmen sichtbar sind. → Dazu kann Frau Boknecht berichten. Sie wurde vom Grünflächenamt informiert, dass es sich nur um eine Interimslösung handelt, der Zeitplan für die anstehende Baumaßnahme ist noch nicht bekannt. • <u>Spielmobil vom Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.</u> → Fr. Evans hat den Stadtteil Sossenheim als Standort für die Spielmobiltour 2022 angemeldet. Jetzt muss noch ein geeigneter Platz gefunden werden. → Schulhof Dunant-Schule, Schule Albrecht-Dürer, Kerbe-Platz, Cäcilia-Lauth-Spielpark, Kirchberg und CaSo/Roter Platz werden vorgeschlagen. Herr Grünenwald von der Henri-Dunant-Schule berichtet, dass die letztjährige Notlösung, das Spielmobil auf dem Gelände seiner Schule aufzustellen, gut funktionierte. → Standort Roter Platz: Fr. Gester würde mit Getränken/Versorgung unterstützen. → Es werden Bedenken angemeldet. Im letzten Jahr wurde ein vorgeschlagener Standort in einer Grünanlage vom Grünflächenamt abgelehnt. → Das Stadtplanungsamt wird mit den Veranstaltern die Anforderungen an den Stellplatz klären und die beiden Grundschulen als mögliche Standorte anfragen.
6.	<p>Sachstand ISEK – Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept Das Stadtplanungsamt informiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das ISEK befindet sich in der letzten Layout-Korrekturrunde. Es liegt seit Anfang November zur Vorabgenehmigung beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen. Im Anschluss an den Vorgang erfolgt die Einholung des STVV Beschlusses.
7.	<p>Förderbescheid 2021 und Förderantrag 2022</p> <p>7.1 Förderbescheid 2021</p> <p>Frau Evans erläutert, das per Zuwendungsbescheid vom Dezember 2021 alle im Februar 2021 beantragten Projekte bewilligt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtkonzept Standort sozialer Infrastruktur Henri-Dunant-Siedlung • Sozialer Treffpunkt auf dem Gelände SG Sossenheim (Machbarkeitsstudie) • Quartiersmanagement • Beitrag Servicestelle HEGISS • Verbesserung der Regenwasserbewirtschaftung (Beratungsleistung und Anteilsförderung) • Öffentlichkeitsarbeit – Vernetzungsplattform • Stadtbalkon Sossenheim • Jugendhaus - Freiflächengestaltung und Erweiterung Zugangsmöglichkeit <p>→ Zusätzlich müssen die Mehrkosten für den Bolzplatz in der HDS über den Bescheid gedeckt werden. Die Mehrkosten sind durch die aktuelle Preissteigerung entstanden. Die ursprüngliche Kostenschätzung musste dementsprechend angepasst werden.</p> <p>→ Insgesamt wurden für diese Projekte Ausgaben in Höhe von 2.210.000 € bewilligt. Der Fördermittelanteil liegt bei 940.000 € (Förderquote 66%).</p> <p>→ Die Zusage aller bisher bewilligten Fördermittel seit Programmbeginn ermöglicht eine Ausgabenhöhe von 3.58 Mio € (hiervon: 1.343 € Stadt; 2.237 € Bund und Land; Förderquote 62,5 %).</p>

→ Wie in allen anderen hessischen Kommunen wurden nicht alle beantragten Mittel zu 100% bewilligt, deshalb entsteht eine Deckungslücke von 800.000 €.

7.2 Förderanträge 2022

Fr. Boknecht berichtet über die anstehenden Projekte.

- 2.1 Bauliche Aufwertung Ortsmitte – Planungskosten (Folgebeantragung)
 - Als nächstes erfolgt die Ausschreibung/Beauftragung eines Büros zur Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbes inklusive Bürgerbeteiligung.
- 3.3 Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark (Folgebeantragung)
 - Zunächst wird es eine Abstimmung und Kooperation über die Umsetzung mit dem Grünflächenamt geben. Dann erfolgt eine Ausschreibung für Planungsbüros und die Durchführung einer Bürgerbeteiligung.
- 3.4 Umnutzung Friedhofserweiterungsfläche (Planungskosten)
 - Der Prozess zur Regelung der stadinternen Flächenübertragung wird angestoßen. Angedacht ist eine gesamtstadtteilbezogene Bürgerbeteiligung.
 - Herr Will fragt nach, ob die Idee der Erneuerung der Trauerhalle, die bei einem Stadtrundgang aufkam, verfolgt wurde.
 - Fr. Evans und Fr. Boknecht werden sich dieser Frage im Nachgang annehmen.
- 3.6 Reaktivierung Bolzplatz CaSo
 - Hier sind zunächst die Eigentums- und Pachtverhältnisse der betreffenden Grundstücke zu ordnen, um den gesamten Bolzplatz in städtisches Eigentum zu bringen.
- 4.3 Aufwertung Autobahnunterführung Sulzbach
 - Hierzu gab es einen vor-Ort-Termin mit: Radfahrbüro der Stadt Frankfurt, der Gemeinde Sulzbach und der Autobahn GmbH des Bundes.
 - Alle Anwesenden zeigten Bereitschaft zu handeln.
 - Für eine langfristige Planung bemüht sich das Radfahrbüro.
 - Ein weiterer Termin mit der SEF/Stadtentwässerung der Stadt FFM und der Unteren Wasserbehörde ist vorgesehen.
- Bericht zur Autobahnunterführung an der Siegener Straße (nicht Teil des Förderantrags)
 - Das Radfahrbüro hat der Autobahn GmbH des Bundes seit Jahren diverse Planungsvorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation für Fußgänger- und Radfahrer*innen gemacht, die seitens der Autobahn GmbH des Bundes abgelehnt wurden. Vor diesem Hintergrund ist eine Verbesserung bis zum Baubeginn nicht aussichtsreich.
 - Im Rahmen der für 2023 vorgesehenen Baumaßnahme wird dort im Rahmen der Baustelleneinrichtung ein Fuß- und Radweg als Interimslösung umgesetzt werden.
- 2.8 Aktivierung EG-Zone RDS und
- 6.1 Leerstandsmanagement

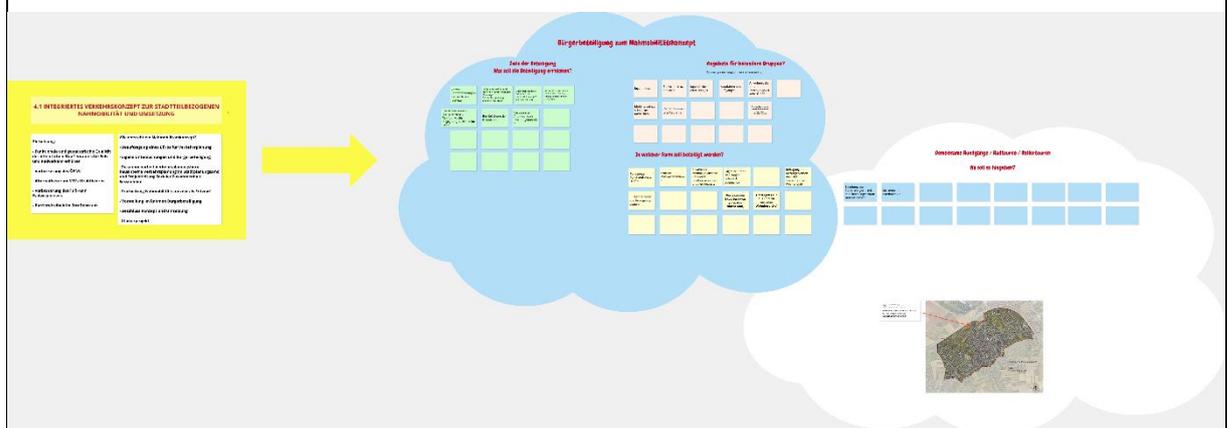
- Für Sossenheim sind verschieden Bausteine zum Leerstandsmanagements geplant. Für die EG-Zone RDS ist es geplant mit der Leerstandsagentur RADAR zusammen zu arbeiten. Die Leerstandsagentur RADAR vermittelt Raum- und Nutzungskonzepte für die Kultur- und Kreativwirtschaft. Der zweite Baustein zur Neubesetzung des Leerstandes ist ein Leerstandsmanagement zur Wiederbelebung von Leerständen mit Gewerbeeinheiten.
- 7.3 Urban Gardening
- Fr. Boknecht und Fr. Pohling bitten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich bis zur nächsten Beiratssitzung Gedanken zu machen: Wo sind gute Standorte dafür? Gerne auch Anregungen von Freunden, Nachbarn und der Familie aufgreifen.
- 3.14 Neuordnung und Gestaltung der privaten Müllsammelplätze
- 3.15 Verbesserung der Abfallentsorgung und –vermeidung im öffentlichen Raum
- Zunächst werden Beispielstandorte in Abstimmung mit den Wohnungsunternehmen gesucht. Dort können Gestaltungsbeispiele umgesetzt werde.
- Es erfolgen Abstimmungsrunden zwischen der Stadt, der FES und ggf. den Eigentümern.
- Geplant sind Aktionen, Informationskampagnen zum Thema »Umweltbildung«, gesteuert durch das Quartiersmanagement.

8. Beteiligung zur Beteiligung

Ein weiterer Schritt ist die Erarbeitung des Nahmobilitätskonzepts, erläutert Fr. Pohling. Für diesen Planungsprozess stehen wieder Beteiligungsprozesse an. Es handelt sich dabei um ein aufreibendes und sensibles Thema. Deshalb sollen heute Abend Anregungen aus dem Beirat für den anstehenden Beteiligungsprozess abgefragt werden. (Beteiligung zur Beteiligung)

Welche Form der Beteiligung wünschen sich die Anwesenden?

- Hierfür wird eine digitale Pinwand, das conceptboard vorgestellt. Alle Teilnehmenden erhalten einen Link und können so gemeinsam an einer »digitalen Pinnwand« konstruktiv arbeiten. Der Link wird im Nachgang versendet und ist noch 14 Tage aktiv.
- Es wird live am conceptboard gearbeitet. Ein Zwischenstand befindet sich als Screenshot im Protokoll.
- Manche nutzen auch die Möglichkeit über Fr. Pohling Informationen einzutragen.
- »Sossenheim kann digital.« Der Einsatz der digitalen Pinnwand funktioniert und kann auch bei weiteren Beteiligungsverfahren eingesetzt werden.



Gesamtübersicht conceptboard

4.1 INTEGRIERTES VERKEHRSKONZEPT ZUR STADTEILBEZOGENEN NAHMABILITÄT UND UMSETZUNG

Zielsetzung:

- Funktionale und gestalterische Qualität des öffentlichen Straßenraums für Fuß- und Radverkehr erhöhen
- Verbesserung des ÖPNV
- Alternativen zum MIV attraktivieren
- Verbesserung des Fuß- und Radwegenetzes
- Barrierefreiheit im Straßenraum

Wie entsteht ein Nahmobilitätskonzept?

- **Beauftragung eines Büros für Verkehrsplanung**
- **Eigene Untersuchungen und Bürgerbeteiligung**
- **Zusammenarbeit Verkehrsplanungsbüro, hausinterne Verkehrsplanung im Stadtplanungsamt und Projektleitung Sozialer Zusammenhalt Sossenheim**
- **Erarbeitung Nahmobilitätskonzept als Entwurf**
- **Vorstellung im Rahmen Bürgerbeteiligung**
- **Beschluss Konzept und Umsetzung**
- **Starterprojekt**

Ziele der Beteiligung Was soll die Beteiligung erreichen?

Vorab Rahmenbedingungen erklären, festlegen	Aufeinandertreffen und erkennen unterschiedlicher Meinungen, Bürger Fachplanung Bürger A - Bürger B	Besondere Bedarfe erkennen und berücksichtigen (z.B. Barrierefreiheit)	Information, gerne auch digital, stets aktuell, fortlaufend, öffentlich einsehbar
Bedarfe erkennen: Barrierefreiheit, Treffpunkte für Begegnungen, Plätze für Feste	Ermöglichung der E-Mobilität	Verbesserte Anbindung an Umlandgemeinden	

Angebote für besondere Gruppen?

So wenig wie möglich, so viel wie nötig

Jugendliche	Seniorinnen u. Senioren	Jugendliche, Ältere Bürger	Autofahrer und Fußgänger	Anwohner, die unter Durchgangsverkehr leiden	
Mobilitätseingeschränkte Menschen	Radfahrerinnen und Radfahrer			Treffort für gesunde Sossenheimer und für ehemalige Rollstuhlfahrer	

In welcher Form soll beteiligt werden?

Rundgänge, Digital und phys. Treffen	erneute Postbaraktion?	Bestehende, ehemalige Ansätze und deren Ergebnisse sichten und neu bewerten	Digitaler "Stand der Dinge", öffentlich zugänglich		Befragung der Mitbürger/innen über das Sossenheimer Wochenblatt
Bürger befragen und Rundgänge planen			Vorträge von Experten (was geht, was macht Sinn)	Umfragen (für alle und für einzelne Wohnbereiche)	

Gemeinsame Rundgänge / Radtouren / Rollertouren

Wo soll es hingehen?

Begehung von Barrieren, gerne mit mobilitätseingeschränkten Menschen	Sossenheimer Friedhof / Lidl				

9.	Verfügungsfonds Es liegen keine Anträge vor.
10.	Nächste Beiratssitzung Mittwoch, 16. März 2022 von 18:30 bis 20:30 Uhr Digital per Webex Frist für das Einreichen der Verfügungsfondsansträge: Mittwoch, 2. März 2022



Beirat „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“

am 16. März 2022 18.30 – 20.30 Uhr

Online via Webex

Mitglieder aus der Bürgerschaft:

Hr. Fuks, Fr. Kahraman-Yarkin, Hr. Weber, Fr. Peters, Hr. Will,
Fr. Winter

Mitglieder aus Institutionen:

Hr. Deigert – Regionalrat
Hr. Eckstein – Wohnungsunternehmen
Fr. Gester – Kindertagesstätte
Fr. Schumann – Schulen
Fr. Retsch – Vereine
Fr. Reichwein – Sozialbezirksvorsteherin
Fr. Franzkewitz – Familien/Beratung
Fr. Serke – Ortsbeirat 6
Fr. Seufert-Dietrich – Christliche Gemeinden
Hr. de la Fouchardière – Kommunale Ausländervertretung (KAV)

Gäste: Fr. Allendorf (wird im Verlauf der Sitzung zum neuen Beiratsmitglied ernannt)

Stadtteilbibliothek Sossenheim: Fr. Marschhäuser

Bildungsprofis: Fr. Petri, Fr. Dörken, Fr. Chittka, Fr. Saygaz,

Energierferat der Stadt Frankfurt: Frau Gerhardt, Hr. Sanchez-Martinez

Veranstaltung:

Daniela Evans, Bettina Boknecht, Timo Szuczynski (alle Stadtplanungsamt)

Anna Pohling, Gwendolin Schwab (alle Stadtberatung Dr. Sven Fries)

Nr.	Themen
1.	<p>Begrüßung Fr. Kahraman-Yarkin begrüßt die Teilnehmenden.</p>
2.	<p>Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit Es gibt keine Änderungswünsche. Es sind 16 Beiratsmitglieder anwesend. Es liegen keine Anträge für einen Verfügungsfonds vor, so dass eine Beschlussfähigkeit nicht notwendig ist.</p>
3.	<p>Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung Das Protokoll ist allen zugegangen. Es gibt keine Ergänzungen oder Widersprüche, damit ist es ohne Einwände verabschiedet.</p>
4.	<p>Vorstellung neuer Akteurinnen und Akteure im Stadtteil Drei neue Personen im Stadtteil stellen sich und ihre Projekte vor.</p> <p>1. <u>Marc de la Fouchardière</u> als Vertreter der Kommunalen Ausländer- und Ausländerinnenvertretung (KAV)</p>

Der KAV ist ein Gremium auf städtischer Ebene, welches die Interessen von Personen ohne deutsche Bürgerschaft vertritt. Es ist gleichberechtigt mit den Ortsbeiräten und in vielen politischen Gremien aktiv, aber inhaltlich begrenzt auf die Belange der Bewohner und Bewohnerinnen ohne deutschen Pass oder mit doppelter Staatsbürgerschaft. Es sind 25 unterschiedliche Nationalitäten vertreten und die Wahl erfolgt über Listen, die größtenteils nicht parteipolitisch sind. Es gibt 37 KAV-Vertreter und Vertreterinnen, die von circa 200.000 Menschen in Frankfurt gewählt werden. Herr de la Fouchardière ist Franzose, lebt seit 2012 im Sossenheimer Ortskern und ist als KAV ständiges Mitglied im Beirat.

2. Anna Dörken, Janine Chittka und Berina Saygaz von den Bildungsprofis

»Family Fit- Bildungsprofis im Quartier« ist ein Projekt, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert wird. Verantwortet wird die hessische Initiative durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration. Es verfolgt einen quartiersbezogenen Ansatz für Sossenheim und Umgebung. Es können ca. 80 Familien bedarfsorientiert unterstützt werden. Ziel ist die Stärkung der Resilienz, ggf. Gestaltung des Familienalltags, beruflichen und persönlichen Perspektiven und die Integration in den Arbeitsmarkt. Kooperiert wird mit Netzwerken im Quartier wie Schulen, KITAs, Jugendzentren, dem Quartiersmanagement und dem Jobcenter Höchst. Die Umsetzung des familienzentrierten Ansatzes erfolgt in Einzel- und Familiencoachings, Workshops und andere »Unterstützungsmaßnahmen«. Die Teilnahme am Projekt ist freiwillig und für die Teilnehmenden kostenlos.

Quartiersmanagement: wöchentliche Sprechstunde, donnerstags 9-12 Uhr
Jobcenter Höchst: Sprechzeiten donnerstags 9-12 Uhr.

3. Karin Gerhardt, Sachgebietsleiterin für Gebäude und Haustechnik vom Energiereferat der Stadt Frankfurt

Sie stellt das KfW-Programm 432 »Energetische Stadtsanierung« vor. Das Energiereferat ist seit 1990 ein Amt, zugehörig zum Dezernat X für Umwelt und Frauen, mit 14 Mitarbeitenden. Es ist die kommunale Energie- und Klimaschutzagentur mit den Themenschwerpunkten erneuerbare Energie und Klimaschutz sowie Gründungsmitglied des Klima-Bündnisses und Mitglied in mehreren Städtebündnissen zum Klimaschutz und Energieeffizienz. Das Energiereferat bietet ein breites Portfolio an Angeboten, Förderprogrammen, Beratungen für alle Zielgruppen der Stadtgesellschaft.

Der Stadtteil Sossenheim wurde aufgrund seiner heterogenen Stadtstruktur, bestehend aus Siedlungsbau, ein-bis zwei Familienwohnhäusern und dem historischen Ortskern für das KfW-Programm 432 »Energetische Stadtsanierung« ausgewählt. ein weiterer Grund sind potentiell nutzbare Abwärmequellen aus nahegelegenen Rechenzentren. Hierzu wurden bereits Voruntersuchung durchgeführt. Das Projekt ist ein Baustein aus dem Masterplan 100% Klimaschutz (Bestandsquartier und Stadtsanierung) wie Bestandteil des ISEKs.

Der 1. Schritt erfolgt bis Anfang 2023. Erstellung eines integrierten Quartierskonzeptes für energetische Sanierungsmaßnahmen mit Handlungskonzepten unter Einbindung aller betroffenen Akteuren. (Fachämter, externe Akteure wie der Beirat, örtliche Wohnungsunternehmen, Mietervereine und Energieversorger.) Die Auftaktveranstaltung ist für Mitte Mai geplant.

	<p>Der <u>2. Schritt</u> beginnt ab Mitte 2022. Das Sanierungsmanagement startet mit der Aufgabe, der Prozessumsetzung, Akteursvernetzung, Koordination und Planung der Sanierungsmaßnahmen.</p> <p>Eine extra Kampagne ist die »Aufsuchende Energieberatung«. Ab Juni/Juli 2022 werden 400 Haushalte in Sossenheim angeschrieben und können sich kostenlos energetisch beraten lassen.</p>
<p>5.</p>	<p>Sachstand Machbarkeitsstudie »Sozialer Treffpunkt mit Multifunktionshalle und Gruppenräumen auf dem Gelände der SG-Sossenheim«</p> <p>Das Stadtplanungsamt informiert:</p> <p>Nächste Woche findet ein Treffen mit dem Vorstand des SG Sossenheim, dem Stadtplanungsamt und dem Büro Dr. Fries statt, um die weiteren Schritte zu besprechen. Das Sportamt der Stadt Frankfurt a. M. hat seine Unterstützung bei der Ausschreibung und Erstellung der Machbarkeitsstudie zugesagt.</p>
<p>6.</p>	<p>Bericht des Quartiersmanagements</p> <p>Frau Schwab berichtet kurz, was in den letzten 6 Wochen im QM passiert ist.</p> <p>→ <u>Stadtacker e.V.</u> Seit 2020 pachtet der Sossenheimer Verein Stadtacker einen Freizeitgarten, dort betreiben seine Mitglieder gemeinsam Obst- und Gemüsebau. Die Bewirtschaftung wurde dieses Jahr eingestellt, da sich der Freizeitgarten in der Landschaftsschutzzone II befindet. Dort ist Gartenbau unzulässig. Der Verein ist auf das QM zugegangen, da sie jetzt eine neue Fläche, bevorzugt im Stadtteil Sossenheim, suchen. Sie können sich gut vorstellen im nächsten Jahr bei der Umsetzung des Steckbriefprojektes »Urban Gardening« fachlich und tatkräftig zu unterstützen. An den Beirat geht das Anliegen, wer von einer entsprechenden Fläche weiß, sich bitte ans QM zu wenden.</p> <p>→ <u>Vernetzungsplattform Sossenheim</u> Das zweite Arbeitsgruppentreffen hat sich mit folgenden Themen befasst. Ziel der Website ist es einen Überblick für Neuankömmlinge, Bewohnerinnen und Bewohnern zu bieten sowie wichtige Adressen und Telefonnummern zu bündeln. Wünschenswert ist eine Darstellung als Karte mit Verortungen und einem Kalender (Neuigkeiten), der stets aktuell gehalten und gepflegt wird. Die Homepage sollte mehrsprachig angelegt sein und mit einem Imagefilm über Sossenheim perfektioniert werden. Alle relevanten Akteure können auf der Website aufgenommen werden. Andiskutiert wurde, ob bei der Entstehung, Schüler und Schülerinnen mitarbeiten können. Hierfür wird der Kontakt zur Edith-Stein-Schule gesucht. Besonders wichtig ist, dass die bestehenden Onlineformate beachtet und als Kooperationspartner gewonnen werden. Ein wichtiges Thema war die Pflege der Website, die sehr aktuell und verlässlich erfolgen muss. Dies kann im Rahmen eines Ehrenamtes kaum erfüllt werden. Das nächste Treffen findet am <u>27. April</u> im Stadtteilbüro statt.</p> <p>→ <u>Kinderwarnschilder</u> Eines der selbstgemalten Kinderwarnschilder wurde bereits an einem privaten Zaun montiert und bereits wieder gestohlen. Nach einer Plakatsuchaktion vom QM wurde es zerstört gefunden. Es wird so schnell wie möglich ersetzt. Dazu wird in der Osterferienbetreuung der Henri-Dunant-Schule zusammen mit dem QM eine Schildermalaktion durchgeführt. Für das zweite Kinderwarnschild liegt jetzt die städtische Genehmigung vor.</p>

	<p>Es wird in Kürze vom QM montiert.</p> <p>→ <u>Stadtteilzeitung</u> Die Sossenheimer Stadtteilzeitung wird im nächsten Quartal erscheinen. Vorgesehene Themen sind: das erste fertiggestellte Bauprojekt des »Sozialen Zusammenhalts Sossenheim« (neuer Spielplatz in der Carl-Sonnenschein-Siedlung), die anstehenden Baumaßnahmen in der Henri-Dunant-Siedlung (Spielplatz und Bolzplatz), Jahresausblick 2022, die vorgesehene Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielplatz, das Nahmobilitätskonzept, die umgesetzten Verfügungsfondsprojekte und eine Kurzvorstellung der Arbeit des Beirats.</p> <p>→ <u>Familienfest im Cäcilia-Laut-Spielplatz</u> Recht kurzfristig ist die Idee entstanden im Cäcilia-Lauth-Spielplatz ein Familienfest für die Sossenheimer Bewohnerinnen und Bewohner zu veranstalten. Angedacht ist der 14. Mai oder alternativ der 21. Mai 2022 – im Rahmen des „Tages der Städtebauförderung“. Fr. Reichwein und Fr. Seufert-Dietrich werfen ein, dass vermutlich am 14.5. bereits Veranstaltungen von einem Sportverein und von der Kirche geplant sind. Das QM überprüft das Datum.</p> <p>Das QM möchte bei dem Fest seine Arbeit und die des Beirats »Sozialer Zusammenhalt Sossenheim« sichtbar machen und die Gelegenheit zu Gesprächen mit der Bewohnerschaft geben. Vorgesehen ist ein Familienprogramm mit Spiel- und Mitmachaktionen. Außerdem wird das Nutzungsverteilungskonzept Grün vorgestellt und die Umgestaltung des Cäcilia-Lauth-Spielplatzes angekündigt. Frau Schwab lädt alle Anwesenden zum Mitmachen ein.</p>
<p>8.</p>	<p>Informationen zu Anfragen und Rückmeldungen aus dem Beirat</p> <p>→ <u>Tote Kastanie</u>: Frau Reichwein teilt mit, dass die tote Kastanie gefällt, wurde.</p> <p>→ <u>Reparatur der Schlaglöcher im Gehweg CaSo-Spielplatz</u>: Frau Peters berichtet, dass die Schlaglöcher vom Grünflächenamt repariert wurden.</p> <p>→ <u>Gebäude Alt-Sossenheim 62</u>: Das Stadtplanungsamt hatte mehrfach Kontakt zum ABI. Eine Fachfirma hat festgestellt, dass die Schäden durch mutwillige Zerstörung erfolgt sind, aber dass keine »Gefahr in Verzug« besteht. Zwei anstehende Themen für das ABI haben sich daraus ergeben. Erstens die Treppe muss instandgesetzt werden und zweitens das denkmalgeschützte Gebäude muss gesamtheitlich betrachtet/untersucht werden.</p> <p>Herr Will berichtet, dass der Geschichtsverein wiederholt den Kontakt zu den Ämtern gesucht hat. Sein Hilfeangebot wurde abgelehnt, aber der Verein bleibt am Thema dran und wird sich ggf. an die Presse wenden.</p> <p>→ <u>Bücherschrank Carl-Sonnenschein-Siedlung</u>: Bei einem vor-Ort-Termin mit Frau Winter, Frau Peters, dem QM, dem Grünflächenamt, dem ASE (Amt für Straßenbau und Erschließung) und dem Stadtplanungsamt wurde der Standort in der neuen Ruhezone des Spielplatzes festgelegt – in angemessener Entfernung zu den Spielgeräten und dem vorhandenen Baumbestand. Die Bearbeitungszeit bis zur Aufstellung kann bis zu einem Jahr dauern.</p> <p>→ <u>Spielmobil Sossenheim</u>: Frau Schumann stellte sich als neue Schulleiterin der Albrecht-Dürer-Schule vor und möchte den Schulhof gerne als Standort bereitstellen. In Rücksprache mit der Henri-Dunant-Schule würde so jährlich der Stellplatz für das Spielmobil wechseln.</p> <p>Folgende Themen werden von Herrn Will eingebracht.</p>

- Erfreulich ist, dass der Weg vom Faulbrunnen zum Sulzbach vom Grünflächenamt gereinigt und der Bachlauf entmüllt wurde.
- An der Brücke am Sulzbach sind keine baulichen Fortschritte zu sehen.
- Er erkundigt sich, ob das Thema Trauerhalle weiterbearbeitet wurde.
- Beide Punkte werden weiterhin vom Stadtplanungsamt verfolgt, leider liegt kein neuer Sachstand vor.
- Frau Schwab erkundigt sich, ob in Sossenheim Aktionen für die Geflüchteten aus der Ukraine geplant sind.
 - Frau Schumann: In den Klassen gab es eine Sammelaktion, die Einnahmen wurden an einen Verein gespendet, der die Medikamentenversorgung im Kriegsgebiet unterstützt.
 - Angedacht ist eine Sachspenden-Schuhkarton-Aktion für Kinder von Kindern als Begrüßungsgeschenk. Die Planung erfolgt über die christlichen Gemeinden.
 - Frau Franzkewitz: Eine russischsprechende Mitarbeiterin im SOS-Kinderdorf bietet Unterstützung an. Das SOS-Kinderdorf stellt eine Unterkunft für Geflüchtete in Wallrabenstein zur Verfügung, für max. 8 Personen. Kinder nur mit Erziehungsberechtigten.
 - Herr Szuczynski verweist auf das Webportal der Stadt Frankfurt. www.frankfurt-hilft.de
 - Frau Gester: Die Kinder ihrer Kita hatten das Flugzeug mit dem "Stop War"-Banner gesehen und machen daraufhin nun eine Spendenaktion, für die sie ihre Eltern mobilisieren.
 - Herr de la Fouchardière erinnert, dass jetzt kein blinder Aktionismus gefragt ist, sondern der Stadtteil soll sich vorbereiten, damit er auf den Andrang an Geflüchteten in Sossenheim vorbereitet ist.

9. Nahmobilitätskonzept

Frau Schwab stellt kurz die Ergebnisse aus dem Miniworkshop am Conceptboard – »Must-haves« aus Beiratssicht vor. Erfasst wurden die Ziele der Beteiligung und in welcher Form sie stattfinden soll.

Festgehalten wurde, dass im Vorfeld die Rahmenbedingungen erklärt und definiert werden sollen. Begleitend, fortlaufend die Arbeitsstände und aktuellen Informationen öffentlich einsehbar sind – vorzugsweise auch digital. Die Beteiligung soll Raum bieten für Zusammentreffen und Erkennen von unterschiedlichen Meinungen innerhalb der Bürgerschaft, aber auch der Fachplanung. Sehr konkret wurde benannt, dass besondere Bedarfe, wie Barrierefreiheit, Begegnungspunkte erkannt und ermöglicht werden, sowie der Einsatz von E-Mobilität und eine verbesserte Anbindung ans Umland per Fahrrad/zu Fuß.

Vorgeschlagen wurde, dass die bereits erfolgten Bestandserhebungen und Planungsansätze Neubewertet und Expertenvorträge zum Thema: »Was geht und was nicht.« organisiert werden.

Es wurde die Anregung aufgeführt, dass Befragungen der Bewohnerschaft über lokale Medien wie das Sossenheimer Wochenblatt, in Form von Aktionen wie die erfolgte Postkartenaktion durchgeführt werden. Gerne differenziert zwischen den einzelnen Wohnbereichen und für

	<p>den ganzen Stadtteil. Es gab auch konkrete Vorschläge auf dem Conceptboard, wie digitale und physische Treffen als Rundgänge mit unterschiedlichen Personengruppen und Wegführungen.</p> <p>→ Frau Boknecht und Frau Evans berichten, dass die Ausschreibung für das Nahmobilitätskonzept zeitnah veröffentlicht wird. Da unlängst die Vergaberichtlinien geändert wurden kam es zu einer Verzögerung bei der Vorbereitung der Vergabeunterlagen.</p>
10.	<p>Neubenennung der verfügbaren Beiratssitze</p> <p>Bianca Kuhn ist als Bewohnervertreterin Ortskern auf eigenen Wunsch zurückgetreten. Es gab zwei Bewerbungen für den Sitz. Die Bewerberinnen sind sehr regelmäßiger Gäste in dem Gremium, leider hat die Kriterienprüfung ergeben, dass nur eine Bewerbung, das erforderliche Kriterium »Bewohnerin aus dem Ortskern«, erfüllt, daher entfällt das Losverfahren. Nach Abschluss der Kriterienprüfung wird eine neue Bewohnervertreterin »Ortskern« benannt, Frau Kirsten Allendorf.</p> <p>Es wird voraussichtlich noch ein weiterer Beiratssitz Ende März freigegeben. Gesucht wird ein neues Mitglied aus der Otto-Brenner-Siedlung.</p>
11.	<p>Verfügungsfondsansträge</p> <p>Es liegen keine Anträge vor.</p>
12.	<p>Sonstiges</p> <p>Frau Serke beantwortet die Frage nach der Bürgersprechstunde zum Thema »Mobilität in Sossenheim« von der CDU. Anlass ist die Parkraumproblematik u.a. in der Montabaurer Straße und anonyme Anzeigen. Die CDU möchte informieren, was ist erlaubt und wie kann man vorgehen. Frau Serke bietet an, im nächsten Beirat zu berichten.</p>
13.	<p>Nächste Beiratssitzung</p> <p>Mittwoch, 11. Mai 2022 von 18:30 bis 20:30 Uhr</p> <p>Je nach pandemischer Lage digital per Webex, als Präsenzveranstaltung oder/und als hybride Sitzung.</p> <p>Frist für das Einreichen der Verfügungsfondsansträge: Mittwoch, 27. April 2022</p>

XVI. Sitzung Beirat „SOZIALER ZUSAMMENHALT Sossenheim“

am 11. Mai 2022, 18.30 – 20.30 Uhr

Digital mit Webex

Mitglieder aus der Bürgerschaft:

Fr. Allendorf, Hr. Weber, Hr. Will, Fr. Winter

Mitglieder aus Institutionen:

Fr. Fecher – Wohnungsunternehmen

Fr. Gester – Kindertagesstätten

Hr. Reiter – Jugendliche

Gäste:

Fr. Grönke – Kinderbeauftragte für den Stadtteil Sossenheim

Fr. Petry – Antragstellerin des Verfügungsfonds

Fr. Kohlschütter – Energiereferat der Stadt Frankfurt

Fr. Marschhäuser – Stadtteilbibliothek Sossenheim

Fr. Watkowiak

Veranstaltung:

Daniela Evans, Bettina Boknecht, Timo Szuczynski (alle Stadtplanungsamt)

Anna Pohling, Gwendolin Schwab, Raoul Fessler (alle Stadtberatung Dr. Sven Fries)

Nr.	Themen
1.	<p>Begrüßung Die Sitzung beginnt mit einer Vorstellungsrunde.</p>
2.	<p>Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit Die Beschlussfähigkeit wurde mit 8 Mitgliedern nicht erreicht.</p>
3.	<p>Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.</p>
4.	<p>Kleines Fest im Cäcilia-Lauth-Spielpark am 14. Mai 2022</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Veranstaltung wurde in den vergangenen Wochen breit beworben. Großen Dank gilt Maria Winter, Claudia Peters und Andreas Will, die tatkräftig unterstützt haben. • Die vier QM-Pavillons werden von Akteuren aus dem Stadtteil genutzt, um auf dem Fest Informationen und Mitmachangebote anzubieten. Das Quartiersmanagement und Stadtplanungsamt als Ausrichter der Veranstaltung nehmen auch teil. Der große Planungstisch mit dem Luftbild wird dazu dienen, mit Interessierten ins Gespräch zu kommen. Ebenfalls wird das Nutzungsverteilungskonzept für die Grünflächen um die Carl-Sonnenschein-Siedlung bei dieser Gelegenheit vorgestellt.

	<ul style="list-style-type: none"> • Der Beirat selbst betreut ebenfalls einen Stand. Hier werden Ausmalbilder mit unterschiedlichen Motiven für die Kinder bereitgestellt. Die Ausmalbücher des Grünflächenamtes gibt es als Mitgebsel. Frau Winter, Frau Peters und Frau Reichwein organisieren und betreuen diese Aktion. Frau Allendorf wird von 15.30 bis 16.30 die Veranstaltung unterstützen. • Ein weiterer Stand wird von der Stadtteilbibliothek ausgerichtet. Bei Frau Marschhäuser gibt es Vorlese- und Mitleseangebote. • Die Bildungsprofis werden den vierten Stand übernehmen und möchten eine Mittanzaktion anbieten. • Die Clownin Wilmaa März von der Clownskommode wird als Clowns-Walk-Act für Unterhaltung sorgen. • Das Spielmobil „Abenteuerspielplatz Riederwald e. V.“ ist gebucht und wird Spiel und Spaß für die Kinder anbieten. Mit dabei sind eine Hüpfburg, diverse Spielsachen „rund um das Thema Spielen im Park“. Hierzu zählen Slackline, Diabolo, Dreiräder, Stelzen und vieles mehr. • Die in Sossenheim ansässige Firma Nowato wird eine Komposttoilette für den Tag zur Verfügung stellen.
5.	<p>Vorstellung der neuen Kinderbeauftragten für den Stadtteil Sossenheim</p> <p>Carina Grönke hat das Amt von Manuel Tiedemann übernommen. Sie ist Erzieherin in einem Kindergarten in Nied und hat selbst zwei Kinder im Alter von einem und vier Jahren. Sie gehört keiner politischen Partei an.</p> <p>Grundsätzlich hat jeder Stadtteil eine ehrenamtliche Kinderbeauftragte oder Kinderbeauftragten. Sie werden über das Kinderbüro koordiniert.</p>
6.	<p>Präsentation der Förderrichtlinie „Bürgerengagement für den Klimaschutz“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nathalie Kohlschütter vom Energiereferat der Stadt Frankfurt am Main stellt die Förderrichtlinie „Bürgerengagement für den Klimaschutz vor“. Sie ist selbst zuständig für die Bearbeitung der Anträge. • Die Förderrichtlinie gilt seit 2019 und dient der Förderung von Klimaschutzprojekten engagierter Initiativen und Vereine in Frankfurt am Main. Es können auch Privatpersonen Gelder beantragen. Die Förderung läuft vorerst bis Ende 2023. • Gefördert werden Projekte, die dem Klimaschutz und Gemeinwohl zugutekommen, bspw. indem sie zur Energieeinsparung führen, oder den Anteil an erneuerbaren Energien erhöhen. Es können vor allem Pilotprojekte, Klimaschutzmaßnahmen, Veranstaltungen und die Herstellung von Werbe/Informationsmaterialien gefördert werden. • Sie stellt beispielhaft ein genehmigtes Projekt vor: Die Förderung eines Lastenrads, welches vom Quartiersmanagement Riederwald kostenfrei verliehen wird, sowie eine nachhaltige Kochaktion oder die Produktion der Infobroschüren für Frankfurter Repaircafé-Initiativen. • Nicht förderungsfähig sind Maßnahmen im Bereich der Klimaanpassung (z.B. Fassadenbegrünung), investive Maßnahmen im Bereich der energetischen Modernisierung, Eigenleistung, Büroausstattung, Miete, Bewirtung oder Reisekosten sowie Maßnahmen, die primär eine Kohlendioxid-Bindung herbeiführen. • Ein Förderantrag benötigt ein ausgefülltes Antragsformular, eine Projektbeschreibung, einen Finanzierungsplan, eine formlose Bestätigung, dass das Projekt noch nicht begonnen hat, sowie Angaben zu möglichen Einnahmen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Projektgelder können bis zu 50% vorab ausgezahlt werden. Der Rest wird zum Projektende beglichen. • Von 2019 bis 2021 wurden 24 Förderanträge gestellt, davon 14 genehmigt. • Wer Fragen hat kann sich gerne an das Energiereferat der Stadt Frankfurt am Main wenden: 069 212 39193 bzw. energiereferat@stadt-frankfurt.de
7.	<p>Bericht des Quartiersmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sossenheimer Vernetzungsplattform Das letztes Treffen der Kleingruppe um Herrn Deigert, Herrn Will, Herrn Weber, Herrn Tiedemann und Herrn Jüptner fand am 27. April 2022 statt. Bei dem Treffen gab es einen fachlichen Input zum Thema Websiteaufbau von Nils Metscher (Stadtberatung Dr. Sven Fries). Die Gruppe hat sich darauf verständigt, den inhaltlichen Rahmen der Vernetzungsplattform zunächst genauer abzustecken. Hierfür wurden drei weitere Termine zur weiteren Arbeit vereinbart: 18.05, 01.06. und 15.06. Sobald ein vorzeigbares Ergebnis vorliegt, wird es im Beirat vorgestellt. • Selbstbemalte Kinderwarnschilder im Umfeld der Henri-Dunant-Schule Nach langer Wartezeit auf die Genehmigung zur Anbringung des selbstgemalten Kinderwarnschildes in der Schaumburger Straße konnte es endlich Ende April angebracht werden. Leider wurde das Schild nach nur wenigen Tagen gewaltsam entfernt. In den Sommerferien soll es wieder eine Malaktion geben, damit neue Schilder zu Verfügung stehen. Statt die Sache strafrechtlich zu verfolgen, versucht das Quartiersmanagement auf diesem Wege das Schild zu etablieren. • Sossenheim kann nachhaltig Das Projekt „Sossenheim müllfrei“ startet dieses Jahr wieder. Es haben sich schon etliche Kinderbetreuungseinrichtungen gemeldet, die sich erneut an den dezentralen Müllsammelaktionen mit den Kindergruppen beteiligen wollen. Außerdem können die Einrichtungen in der letzten Woche der Sommerferien an Umweltworkshops zum Thema „Müll“ teilnehmen. Die Umweltworkshops werden von Umweltlernen e. V. organisiert und durchgeführt für Kinder- und Jugendeinrichtungen aus Sossenheim. Das QM unterstützt die Öffentlichkeits- und Organisationsarbeit. Am letzten Tag der Workshops, dem 2. September, wird der Stadtteilmarkt 2022 voraussichtlich auf dem Kerbeplatz stattfinden. • Abstimmungstermin SG Sossenheim 1878 e.V. Multifunktionshalle Der Abstimmungstermin mit der SG Sossenheim war sehr positiv und zeigte deutliches Interesse und Mitwirkungsbereitschaft des Vorstandes bei der Machbarkeitsstudie, sowie hinsichtlich einer Öffnung des Vereinsgeländes zum Stadtteil. Das gesamte Gelände und die Hallen wurden dabei besichtigt. Augenscheinlich wirken die Sporthallen baufällig und nicht mehr instandsetzungswürdig. Genaueres wird jedoch die Machbarkeitsstu-

	<p>die dazu ergeben. Das Stadtplanungsamt beabsichtigt zur gegebenen Zeit dafür ein entsprechendes Büro zu beauftragen sowie alle Akteure des Sportvereins zu beteiligen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energierreferat der Stadt Frankfurt Im Rahmen des Projektes „Sossenheim kann nachhaltig“ werden in den kommenden Wochen kostenfreie „aufsuchende Energieberatungen“ für Eigentümerinnen und Eigentümer von Ein- bis Dreifamilienhäusern angeboten. Auf der Auftaktveranstaltung am 19. Mai 2022 im Volkshaus Sossenheim wird das Projekt näher erläutert.
8.	<p>Informationen zu Anfragen und Rückmeldungen aus dem Beirat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über die „aufsuchende Energieberatung“ wurde postalisch informiert. • Saalbau Clodwig-Poth-Saal (Bericht Hr. Will) Die Saalbau hat den Räumen im Volkshaus Namen gegeben, der große Saal heißt jetzt Chlodwig-Poth-Saal. Problematisch ist dabei, dass es bereits mehrere Räume bzw. Orte in Sossenheim dieses Namens gibt, was zu Verwirrung führen kann. Leider hat die Saalbau bislang nicht auf Kritik reagiert.
9.	<p>Sachstand Neubenennung Beiratssitz</p> <p>Die Bewohnervertreterin aus der Otto-Brenner-Siedlung ist aus dem Beirat ausgetreten. Das Quartiersmanagement hat eine Pressemitteilung im Sossenheimer Wochenblatt veröffentlicht, mit dem Aufruf an alle Bewohnenden der Otto-Brenner-Siedlung sich für den Platz zu bewerben. Es gab jedoch keine Rückmeldungen. Deshalb wird die Suche ausgedehnt. Das Quartiersmanagement wird mehrmals eine aufsuchende Sprechstunde in der Otto-Brenner-Siedlung durchführen und alle Bewohnenden mit einen Flyereinwurf informieren.</p>
10.	<p>Sachstand ISEK</p> <p>Der Vortrag des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung ist abgeschickt. Derzeit wird der Unterschriften- und Beschlussgang eingeleitet. Das ISEK wird voraussichtlich in der ersten Sitzung nach der Sommerpause beschlossen. Nach dem Beschluss wird das ISEK in Druck gegeben. Es besteht der Wunsch eine kleine Feier zur Veröffentlichung abzuhalten.</p>
11.	<p>Sachstand Nahmobilitätskonzept</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Erarbeitung des Nahmobilitätskonzepts wurde vom Stadtplanungsamt ausgeschrieben. Die Angebotsfrist endete in der Kalenderwoche 19. Nach Auftragsvergabe ist zunächst die Erstellung eines Beteiligungskonzeptes in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement vorgesehen. Die Beauftragung soll bis Anfang Juni erfolgen. • Im Nahmobilitätskonzept wird der Schwerpunkt auf der Verbesserung des ÖPNV, Radverkehr und der Fußgängerwege gelegt. • Das beauftragte Büro wird dann im nächsten Schritt von Seiten des Stadtplanungsamtes mit allen relevanten Daten versorgt.
12.	<p>Verfügungsfondsansträge</p> <p>Der Beirat ist leidernicht beschlussfähig, da wir nicht mehrheitlich abstimmen konnten. Die Antragstellerin Clara Petry nimmt nur hörend an der Sitzung teil. Raoul Fessler erläutert deshalb den Antrag.</p>

	<p>Die Antragstellerin läuft regelmäßig zur Kita Farbenland, da ihr Kind dort zur Kita geht. Ihr kam die Idee auf das direkte Umfeld um die Kita herum optisch aufzuwerten.</p> <p>Sie möchte eine Betonwand um die Mülltonnen der Kita, die Metallpfosten des Laubengangs und einen Betonsockel zur benachbarten Grünfläche vom Künstler Philipp Alexander Schäfer alias „Ghost“ verschönern lassen.</p> <p>Die Besitzverhältnisse der betreffenden Objekte sind recht komplex und werden gerade noch geprüft.</p> <p>Thomas Reiter vom Jugendhaus Sossenheim schlägt vor die Aktion zusammen mit dem Jugendhaus oder einer Kita durchzuführen. Er hat selbst schon mit dem Künstler zusammengearbeitet und gute Erfahrungen gemacht.</p> <p>Die Beiratsmitglieder beschließen, den Antrag im Umlaufverfahren per E-Mail abzustimmen, damit die Aktion möglichst bald durchgeführt werden kann. Das Quartiersmanagement organisiert dieses Verfahren.</p>
13.	<p>Sonstiges</p> <p>Zum ehemaligen Rathaus Sossenheim gibt es keinen neuen Sachstand.</p>
14.	<p>Nächste Beiratssitzung</p> <p>Mittwoch, 6. Juli 2022 von 18:30 bis 20:30 Uhr</p> <p>Je nach pandemischer Lage digital per Webex, als Präsenzveranstaltung oder/und als hybride Sitzung. Angestrebt wird aber eine hybride Sitzung</p> <p>Frist für das Einreichen der Verfügungsfondsansträge: Mittwoch, 22. Juni 2022</p>

XVII. Sitzung Beirat „SOZIALER ZUSAMMENHALT Sossenheim“

am 6. Juli 2022, 18.30 – 19.55 Uhr

Hybride Sitzung: Digital via Webex und in Präsenz im Hof vom Jugendhaus

Mitglieder aus der Bürgerschaft:

Fr. Allendorf, Hr. Weber, Fr. Winter, Hr. Fuks, Fr. Peters, Fr. Stark-Matthäi,
Fr. Kahraman-Yarkin, Fr. Krüsemann

Mitglieder aus Institutionen:

Hr. Brenninger – Senioren
Hr. Löffler – Familie/ Beratung
Hr. Reiter – Jugendliche
Fr. Seufert-Dietrich – Christliche Gemeinden

Gäste:

Felix Hevelke (**R A D A R**)

Veranstaltung:

Daniela Evans, Bettina Boknecht (alle Stadtplanungsamt)
Gwendolin Schwab, Marina Stanic (alle Stadtberatung Dr. Sven Fries)

Tagesordnung

Nr.	Themen
1.	Begrüßung Fr. Kahraman-Yarkin begrüßt und die Sitzung beginnt mit einer kurzen Vorstellungsrunde.
2.	Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit Die Tagesordnung wird vorgestellt. Es gibt keine Verfügungsfondsansträge, deshalb muss keine Beschlussfähigkeit vorliegen.
3.	Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.
4.	Vorstellung der Agentur R A D A R zu den Projekten Leerstandsmanagement und Aktivierung EG-Zone RDS <ul style="list-style-type: none">Felix Hevelke stellt sich und die, vom Stadtplanungsamt beauftragte, Leerstandsagentur R A D A R vor. R A D A R vermittelt Gewerberäume an Kreative und organisiert projektbezogene Zwischennutzungen im Stadtgebiet Frankfurt in Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH sowie dem Kulturamt. Die Hauptgeschäftsstelle befindet sich im Frankfurter Gutleutviertel.

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Agentur RADAR ist in Sossenheim beauftragt für die ISEK-Projekte „Leerstandsmanagement“ und „Aktivierung der EG-Zone u. Freiflächen Robert-Dißmann-Straße 2-10 und Toni-Sender-Straße 2-14“. RADAR startet zunächst mit dem Ziel der Wiederbelebung der Erdgeschosszone in der Toni-Sender-Straße 2-14. Dort gibt es viele leere Räume, deren ursprüngliche Funktionen teilweise uneindeutig sind – vermutlich größtenteils aber als Gewerbe- und Lagerräume genutzt wurden. • R A D A R wird sich aber mit dem ganzen Fördergebiet auseinandersetzen. Hierzu ruft Herr Hevelke den Beirat auf, dass ihm Leerstände aus Sossenheim gemeldet werden – gerne per E-Mail über das QM. Dort befindet sich eine erstellte Liste mit bekannten Läden und Gebäuden, die dann ergänzt werden. • Das Stadtplanungsamt hat Kontakt zur Hausverwaltung der Robert-Dißmann-Siedlung hergestellt, so dass ein Treffen mit R A D A R, dem QM und dem Stadtplanungsamt bereits vorgesehen ist. • Ein erster Kontakt zur Wirtschaftsförderung wurde schon hergestellt.
5.	Sachstandsberichte zu laufenden Projekten:
5.1.	<p>Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept ISEK: Besprechung zu Veranstaltungsmöglichkeiten zur Veröffentlichung des ISEK.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frau Boknecht und Frau Evans präsentieren das ISEK als Hardcoverbuch. Im Herbst, wenn das ISEK von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde, kann es offiziell im Stadtteil vorgestellt werden. • Bei einem Fest mit den Beiratsmitgliedern soll das gefeiert werden. Da coronabedingt nie eine Einweihung des Stadtteilbüros stattfand, könnten beide Anlässe kombiniert werden. Der Beirat unterstützt die Idee. Falls es pandemisch nicht möglich ist, wird schon eine Alternative vorgeschlagen: Glühwein wird aus dem Fenster gereicht. Das kleine Gärtchen am Stadtteilbüro kann bei einer Outdoorveranstaltung eingebunden werden.
5.2.	<p>Bauliche Aufwertung Ortsmitte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtig wird ein Planungsbüro für die Wettbewerbsdurchführung, ein sogenanntes Verfahrensmanagement, per Ausschreibung gesucht. Vermutlich wird im September ein Büro beauftragt.
5.3.	<p>Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark</p> <ul style="list-style-type: none"> • Derzeit bereitet das Grünflächenamt die Ausschreibung zur Findung eines Büros vor, das die europaweite Ausschreibung für die Planungsleistungen durchführen wird. • Voraussichtlich wird sich ein Planungsbüro bis zum Frühjahr 2023 finden. • Dann werden auch Beteiligungsaktionen durchgeführt: Vorstellbar sind Beteiligungsmethoden, die den Planungsprozesse näherbringen.

5.4.	<p>Spielplatz und Bolzplatz in der HDS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Moment ist der Baubeginn beider Spielflächen auf voraussichtlich 2023 verschoben. • Der Bau des <u>Spielplatzes</u> befindet sich bereits auf einem guten Weg. Die Planung ist abgeschlossen und die Ausschreibungsunterlagen für die Baumaßnahme sind fertig gestellt. Um den Auftrag an einen Garten- und Landschaftsbaubetrieb vergeben zu können, fehlt nur noch der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Mittelfreigabe. • Ein Bodengutachten der Fläche für den <u>Bolzplatz</u> kam zu einem unerwarteten Ergebnis: Der Boden unter der Fläche ist nicht wasserdurchlässig. Deshalb kann auf der gesamten Bolzplatzfläche das Regenwasser nicht versickern. Die Niederschläge müssen folglich in die öffentliche Abwasserkanalisation abgeleitet werden. Dazu werden gerade die erforderlichen Genehmigungen eingeholt, was leider zu Verzögerungen im Planungs- und Bauablauf führt. • Frau Schwab berichtet von vermehrten Bewohnerinnenanfragen im Stadtteilbüro, „wann es endlich losgeht!“. Deshalb wird die Bauverzögerung vor den Sommerferien durch eine Pressemitteilung und im Newsletter bekannt gemacht. Zusätzlich werden Info-Aushänge in der Siedlung verteilt.
5.5.	<p>Nahmobilitätskonzept</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Vergabe des Nahmobilitätskonzeptes ist abgeschlossen. Das Stadtplanungsamt hat bereits ein Planungsbüro beauftragt. • Ein Auftakttreffen mit dem Büro, dem QM und dem Stadtplanungsamt in Sossenheim ist für Ende Juli vorgesehen. Das Büro wird alsbald den Beirat einbinden. • Der Erstellungszeitraum für das Nahmobilitätskonzept wird voraussichtlich ein Jahr betragen.
5.6.	<p>Energetische Stadtsanierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die aufsuchende Energieberatung scheint mit 80 teilnehmenden Haushalten erfolgreich zu sein. Frau Allendorf berichtet darüber, dass sie das Angebot genutzt hat und die Energieberatung weiterempfehlen kann. • Das Energiereferat hat eine Online-Umfrage in Auftrag gegeben. Mit dieser Online-Befragung möchte die Stadt unter anderem erfahren, welche energetischen Modernisierungsmaßnahmen, Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer an Gebäuden bereits umgesetzt haben, wie zufrieden Mieterinnen und Mieter mit dem Energieverbrauch sind und wie die Stadt sie zukünftig beim Energiesparen unterstützen kann. (Mehr Infos unter: www.frankfurt.de/klimaschutzsossenheim)
5.7.	<p>Vernetzungsplattform Sossenheim</p>

	<ul style="list-style-type: none"> Die letzten Treffen sind leider ausgefallen. Am 13. Juli findet das nächste statt. Die Gruppe ist weiterhin engagiert.
6.	<p>Bericht des Quartiersmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> „Sossenheim müllfrei“ <p>Das QM zeigt die Sammelutensilien, Handschuhe und Zangen, die von der FES für die Müllsammelaktion gestellt werden. Für die Aktionstage beliefert das QM die Kinder-einrichtungen mit Snacks und Getränken. Bis jetzt haben bereits acht Sossenheimer Einrichtungen teilgenommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Umweltworkshops <p>In der letzten Sommerferienwoche werden täglich Workshops von 9 bis 12 Uhr, für je zwei Kitagruppen, stattfinden: Unter dem Motto „Müll vermeiden – selber machen“ wird eingeladen zum Entdecken, Staunen, Ausprobieren, Basteln, Malen und Spielen. Der Veranstaltungsort ist zunächst der Cecilie-Lauth-Spielpark und ab Mittwoch die Grünfläche am Kerbeplatz. Ausgerichtet und organisiert werden sie von Umwelt lernen e.V. und dem Quartiersmanagement.</p> <ul style="list-style-type: none"> Stadtteilmarkt „Sossenheim kann nachhaltig“ <p>Als Abschluss der Umweltworkshops findet in diesem Jahr wieder der Stadtteilmarkt „Sossenheim kann nachhaltig“ mit über 20 Akteuren aus dem Stadtteil, am 2. September von 14 bis 18 Uhr auf der Grünfläche am Kerbeplatz, statt. Ab 17.00 Uhr wird es dort auch Live-Musik geben.</p> <ul style="list-style-type: none"> Spendenaktion am Kirchberg am 25.06.22 <p>Der Inhaber der Eisdiele, hat zu Gunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Es wurden 2.000 Euro für die Deutsche Kinderkrebshilfe gespendet. Obendrein haben an diesem Tag Sossenheimerinnen und Sossenheimer, mittels Mitmachständen, auf dem Kirchberg unterstützt. Das QM hat unter dem Sossenheim Pavillon Glitzer Tattoos angeboten, vor allem Tattoos mit dem Motiv vom Sossenheim Logo.</p> <ul style="list-style-type: none"> Verfügungsfonds Farbenland/Farbenwand: <p>– Die Onlineabstimmung hat sehr gut funktioniert und das Verfügungsfondsprojekt soll noch im Juli umgesetzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Außenwerbung Stadtteilbüro: <p>Für die Fassade des Stadtteilbüros ist ein Leuchtschild mit dem „Sossenheim Logo“ und ein Schriftzug „Stadtteilbüro“ schon seit längerem geplant. Voraussichtlich wird die Umsetzung im August/September erfolgen, da jetzt bereits eine Werbe-technikfirma beauftragt wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> Suche Beiratsmitglied:

	<p>Die Suche nach einem neun Beiratsmitglied aus der Otto-Brenner-Siedlung läuft. Das QM zeigt vermehrt Präsenz in der Siedlung – mit aufsuchenden Sprechstunden und mit einem Infolyer-Briefkasteneinwurf. Es gibt bereits eine Interessierte, aber noch keine verbindliche Zusage. Das QM bleibt auf der Suche.</p> <ul style="list-style-type: none"> • LAG, Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Hessen e.V. <ul style="list-style-type: none"> – Das Landesbewohnendentreffen der LAG, findet am Samstag, 1. Oktober 2022 in Limburg an der Lahn statt. Das QM würde gerne mit einer Sossenheimer Gruppe teilnehmen. Aber genau an dem Wochenende findet die Kirchweihkerb in Sossenheim statt. – Die LAG wird das nächste Vernetzungstreffen der Quartiersmanagerinnen und -manager in Sossenheim veranstalten und dazu am 11./12. Oktober 2022 einladen. Das Treffen richtet sich an hessische Quartiersmanagerinnen und -manager und findet zweimal jährlich statt.
7.	<p>Informationen zu Anfragen und Rückmeldungen aus dem Beirat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen über den Bücherschrank: Es gibt noch keine weiteren Neuigkeiten zum Zeitverlauf. • Hr. Brenninger erkundigt sich gezielt nach den erwähnten Freiflächen in der RDS, da sie unmittelbar in der Umgebung seiner Einrichtung sind. Hr. Hevelke möchte diese bei einem Vor-Ort-Treffen gerne genauer betrachten.
8.	<p>Verfügungsfondsanhträge</p> <p>Es liegen keine neuen Verfügungsfondsanhträge vor.</p>
9.	<p>Sonstiges</p> <p>Das Straßenfest der ISG - Interessengemeinschaft Sossenheimer Gewerbetreibende findet am 9. Juli 2022 auf dem Kirchberg statt.</p>
	<p>Nächste Beiratssitzung</p> <p>Mittwoch, 7. September 2022 von 18:30 bis 20:30 Uhr Je nach pandemischer Lage digital per Webex, als Präsenzveranstaltung oder/und als hybride Sitzung. Angestrebt wird aber eine hybride Sitzung auf der Terrasse in der Senioreneinrichtung von Hr. Brenninger.</p> <p>Frist für das Einreichen der Verfügungsfondsanhträge: Mittwoch, 24. August 2022</p>

Ah, XVIII. Sitzung Beirat „SOZIALER ZUSAMMENHALT Sossenheim“
am 19. Oktober 2022, 18.30 – 20.30 Uhr
Digital mit Webex

Anwesend:

Mitglieder aus der Bürgerschaft:

Fr. Allendorf, Hr. Weber, Fr. Winter, Hr. Fuks, Fr. Peters, Fr. Stark-Matthäi,
Fr. Kahraman-Yarkin, Hr. Will

Mitglieder aus Institutionen:

Hr. Brenninger – Senioren
Hr. Reiter – Jugendliche
Fr. Seufert-Dietrich – Christliche Gemeinden
Fr. Gester – Kitas
Fr. Retsch – Vereine
Fr. Hyzyk – Wohnungsunternehmen
Hr. Grünenwald – Schulen
Fr. Reichwein – Sozialbezirksvorsteherin

Gäste:

Hr. Dirk Kopperschläger (BERNARD-Gruppe)
Hr. Eckstein

Veranstaltende:

Timo Szuczynski, Daniela Evans, Bettina Boknecht (Stadtplanungsamt)
Raoul Fessler, Pia Franziskus (Stadtberatung Dr. Sven Fries)

Nr.	Themen
1.	Begrüßung Fr. Kahraman-Yarkin begrüßt die Runde.
2.	Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit <ul style="list-style-type: none">Die Tagesordnung wird vorgestellt. Es gibt keine Verfügungsfondsanträge, deshalb muss keine Beschlussfähigkeit vorliegen.
3.	Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung <ul style="list-style-type: none">Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.
4.	Sachstandsberichte zu laufenden Projekten: <i>4.1 Projekt 2.1 Bauliche Aufwertung Ortsmitte</i> <ul style="list-style-type: none">Es wurden verschiedene Angebote zur Vergabe des Verfahrensmanagements eingeholt. Der Prozess steht in den abschließenden Zügen. Im Anschluss kann ein Unternehmen beauftragt werden. <i>4.2 Projekt 3.3 Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark</i>

- Das Projekt sollte ursprünglich von Frau Glahn vom Grünflächenamt bearbeitet werden. Durch personelle Umstrukturierungen haben sich zeitliche Verzögerungen in der Bearbeitung ergeben. Zuständig für das Projekt ist nun Frau Peter, die in der Vergangenheit bereits den Spielplatz in der Carl-Sonnenschein-Siedlung betreut hat.
- Das Projekt wurde vom Hessischen Ministerium in das Hessische Klimakontingent 2022 überführt. Das Hessische Klimakontingent für mehr Grün in der Stadt, Klimaschutz und Artenvielfalt wurde erstmalig für Projekte aus der Städtebauförderung aufgelegt. Es handelt sich um ein Sonderkontingent für besonders förderungswürdige Projekte. Mit der Aufnahme in das Klimakontingent wurde die vollständige Antragssumme von rund 2,6 Mio. Euro für das Gesamtprojekt genehmigt. Das Projekt wird zu Zweidritteln von Bund und Land gefördert.
- Am 14.10.2022 hat der „Zukunftskongress Hessen – Die Stadt der Zukunft ist grün und lebenswert“ stattgefunden. Auf dem Kongress hat der Wirtschaftsminister Tarek Al Wazir dem Stadtplanungsamt den Zuwendungsbescheid und die Urkunde für das Projekt überreicht.
- Darüber hinaus wird in 14 Tagen ein bienenfreundlicher Baum als symbolischer Start für das Projekt geliefert, der im Cäcilia-Lauth-Spielpark eingepflanzt werden soll
- Ein Standort für den Baum muss noch ermittelt werden, dafür ist bereits ein Termin mit dem Grünflächenamt vereinbart worden. Es muss ein Standort sein, an dem zukünftig keine Erdarbeiten stattfinden werden.
- Im Rahmen des Termins wird auch das weitere Vorgehen für die Beauftragung des Planungsbüros zur Umgestaltung besprochen.

4.3 Projekte 3.7. u. 3.8: Spielplatz und Bolzplatz in der HDS

3.7. Spielplatz in der HDS

- Die Stadtverordnetenversammlung hat die Neugestaltung des Spielplatzes beschlossen. Vor diesem Hintergrund kann die Ausschreibung für die Baumaßnahme in den nächsten Tagen veröffentlicht werden. Der voraussichtliche Baubeginn ist für die KW 12 2023 geplant.

3.8. Bolzplatz in der HDS

- Hier steht nach wie vor die Genehmigung durch die Stadtentwässerung Frankfurt aus. Hintergrund: Ein Bodengutachten der Fläche für den Bolzplatz kam zum Ergebnis, dass der Boden unter der Fläche nicht ausreichend versickerungsfähig ist. Deshalb kann auf der gesamten Bolzplatzfläche das Regenwasser nicht versickern. Die Niederschläge müssen folglich in die öffentliche Abwasserkanalisation abgeleitet werden.
- Es wurde ein Planungsbüro damit beauftragt, die Entwässerung zu planen. durch den Bau einer Zisterne soll die Einleitung in die Abwasserkanalisation gemindert werden, um Hochwasserspitzen zu vermeiden. Das Wasser aus der Zisterne soll als Gießwasser für die öffentliche Grünfläche genutzt werden. Sobald der Antrag genehmigt wurde, kann die Ausschreibung der Baumaßnahmen veröffentlicht werden. Die Zusage wird in den kommenden Wochen erwartet.

4.4 Projekt 4.1 Integriertes Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität

- Aktuell läuft im Sossenheimer Wochenblatt die Befragung zum Mobilitätsverhalten der Sossenheimer Bürgerschaft.

- Leider gab es Lücken in der Verteilung der Fragebögen, so dass einige Bürgerinnen und Bürger den Fragebogen nicht erhalten haben. Das Sossenheimer Wochenblatt äußerte sich in diesem Zusammenhang, dass dies nur in einem kleinen Verteilungsbereich vorgekommen wäre und hier entsprechend nachverteilt worden wäre.
- Im Stadtteilbüro und beim Verlag des Sossenheimer Wochenblattes können Ersatzfragebögen abgeholt bzw. angefordert werden.

4.5 Projekt 4.3 Aufwertung Autobahnunterführung Sulzbach

- Es hat ein Treffen mit den beteiligten Fachämtern (Stadtentwässerung, das Radfahrbüro und Gemeinde Sulzbach) stattgefunden. Die Rückmeldungen zum Projekt sind auf allen Seiten positiv. Es besteht auch von der Gemeinde Sulzbach eine große Bereitschaft die Situation "Autobahnunterführung Sulzbach" baulich zu verbessern.
- Die Stadtentwässerung hat in Aussicht gestellt, dass es eine Lösung für den Durchfluss geben kann.
- Das ASE gibt eine Vorplanung in Auftrag. Die Vorplanung wird erstmal nicht aus dem Förderprogramm finanziert (sondern vom ASE direkt). Voraussichtlich wird die Gesamtmaßnahme über andere Fördermittel finanziert werden.

4.6 Projekt 5.4 Sozialer Treffpunkt mit Multifunktionshalle und Gruppenräumen auf dem Gelände der SG Sossenheim

- Es muss ein Büro beauftragt werden, das die Machbarkeitsstudie für das Gesamtprojekt erstellt. Hier müssen u.a. folgende Fragen geprüft werden:
 - Was ist auf dem Grundstück grundsätzlich umsetzbar? Welche Räumlichkeiten "will/braucht" Sossenheim? Welche Räumlichkeiten braucht der Verein?
 - Gibt es noch andere Fördermittel zur Finanzierung des Projektes? Wie können die Finanzierung und die Bauherrschaft zwischen dem Verein und der Stadt geregelt werden?
 - Wie kann der Vereinsbetrieb während der Bauphase aufrecht erhalten bleiben?
- Die Ausschreibungsunterlagen sind vorbereitet und können zeitnah mit dem ABI und dem Sportamt besprochen werden.

4.7 Projekt 6.1 Leerstandsmanagement und Aktivierung EG-Zone RDS

- Die Agentur RADAR hat sich div. Leerstände angeschaut und Kontakt zu Eigentümern aufgenommen. Aktuell gibt es die Rückmeldung, dass sie bei einem Eigentümer hier auf positive Resonanz gestoßen sind.
- Vorrangig geht es jedoch um die Erdgeschossnutzung in der Robert-Dissmann-Siedlung; hier muss geklärt werden, ob das alles Lagerräume sind oder ob diese Räumlichkeiten anderweitig genutzt werden können.
- Zwischenzeitlich gab es ein Gespräch mit einer Doktorandin, die über diese Siedlung ihre Arbeit geschrieben hat und über entsprechende Kontakte in die Siedlung; zu Eigentümern, Hausverwaltung, Hausmeister etc. verfügt.
- Radar nimmt jetzt entsprechend Kontakt auf, die Situation gestaltet sich mitunter komplex mit ca. 370 Einzeleigentümer*innen.

	<p><i>4.8 Projekt 7.5 Energetische Stadtsanierung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die kostenlose Energieberatung wurde verlängert und findet ab dem 27.11.22 im 14-tägigen Rhythmus donnerstags von 16.00-18.00 h im Stadtteilbüro statt. Im Rahmen der Kampagne wurden bisher 90 Beratungsgespräche in Sossenheim durchgeführt. Das Interesse ist sehr groß. • Die Online-Umfrage „Sossenheim kann Klimaschutz“ lief bis zum 19.8., die Resonanz war mit 77 Teilnehmern eher bescheiden, die Auswertung der Befragungsergebnisse läuft noch. • Die Stadtbücherei am Kirchberg wird gerade vom Energiereferat zusammen mit der Klimaallianz begutachtet und analysiert. Dabei werden Potenziale herausgearbeitet, wie das Gebäude energetisch saniert werden kann. Die ermittelten Erkenntnisse werden in den Prozess „Bauliche Aufwertung Ortsmitte“ einfließen. <p><i>4.9 Projekt 8.3 Vernetzungsplattform für Sossenheim</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gab ein Treffen am 18.10. mit Herrn Tiedemann, Herrn Jüptner, Herrn Weber und Herrn Fessler in einer kleinen Arbeitsgruppe. Durch Sommerferien und Krankheiten gab es eine lange Pause, das letzte Treffen hat im Juli stattgefunden. Die Arbeitsgruppe hat beschlossen, dass sie bis Ende des Jahres alle 14-Tage zusammenkommen; im Wechsel im Stadtteilbüro und online (dienstags und mittwochs abends). Es wurde ein Fahrplan mit den nächsten zu erreichenden Schritten beschlossen. • Bei Interesse an der Mitarbeit kann sich an das QM gewandt werden. • Das Ziel ist, nach den 4 Sitzungen ein Konzept entsprechend in der Beiratssitzung vorstellen zu können.
5.	<p>Vorstellung Verkehrsplanungsbüro BERNARD-Gruppe und Vorgehen Nahmobilitätskonzept</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Dipl. Geogr. Dirk Kopperschläger stellt sich und sein Unternehmen BERNARD Gruppe ZT GmbH und Projekt vor. • Die Kernkompetenz der BERNARD Gruppe ZT GmbH liegt beim Thema Mobilität und Verkehr. Insgesamt arbeiten hier 120 Mitarbeitende aus unterschiedlichen Disziplinen zusammen. • Die Gesamtprojektleitung für das Vorhaben „Integriertes Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität mit Bürgerbeteiligung“ in Sossenheim liegt bei Dirk Kopperschläger, darüber hinaus sind folgende Personen im Projekt beteiligt: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lisa-Maria Schor (Stv. Projektleitung) ➤ Michael Gemsa (Stv. Projektleitung) ➤ Lea Brinkrolf (Mitarbeitende) ➤ Katrin Funk (Mitarbeitende) • Der Beteiligungsansatz steht im Vordergrund; es gibt einen regelmäßigen Austausch mit AG (Stadtplanungsamt) und ggf. anderen Ämtern und QM. Ebenfalls ist vorgesehen, dass der Beirat Sozialer Zusammenhalt Sossenheim beteiligt wird, wenn es um die Ergebnisse und die Diskussion dieser geht. Eine Vorstellung des Konzeptes im Ortsbeirat ist ebenfalls vorgesehen. • Das erste Beteiligungsformat läuft aktuell im Rahmen der Haushaltsbefragung, weitere Formate sind vorgesehen (Informationsveranstaltungen, Arbeitstermine/Workshops, Stadtteil-/Quartiersrundgänge, ggf. Online-Beteiligungen – diese sind aktuell nicht mit eingeplant, können aber ggf. noch durchgeführt werden).

- Der Beteiligungsansatz sieht vor, dass
 - eine möglichst nahtlose Fortführung der bisher erfolgten Beteiligung erfolgen soll
 - eine Bürgerbeteiligung in enger Zusammenarbeit mit dem QM entwickelt, abgestimmt und durchgeführt werden soll
 - erfolgreiche Verfahren und Beteiligungsformate aus der Vergangenheit aufgegriffen werden sollen
 - die Beteiligung im gesamten Projektablauf durchgängig erfolgen soll

- Beispiel der Mobilitätsbefragung:

■ Mobilitätsbefragung



Beispiel Fragebogen einer Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten

- 8.000 Haushaltfragebögen
- Verteilt mit dem Sossenheimer Wochenblatt an alle Haushalte
- Stichtage: 11. - 13.10.2022
- Rücksendung portofrei an das Stadtplanungsamt
- Einwurf in den Briefkasten des Quartiersmanagements
- Werbung und Unterstützung beim Ausfüllen der Bögen durch das Quartiersmanagement
- anonymisierte Auswertung

- Frau Allendorf berichtet dazu ergänzend, dass die Stadt FFM gerade dabei ist, einen Masterplan Mobilität für die ganze Stadt aufzulegen. Sie selbst ist tätig für den Verein Umweltlernen e. V. in Frankfurt und in diesem Zusammenhang wurden in ganz Frankfurt Befragungen mit Kinder- und Jugendlichen gemacht, darunter auch ziemlich flächendeckend in Sossenheimer Grundschulen sowie Jugendgruppen und der Jugendfeuerwehr. Ggf. können nach Abschluss der aktuell laufenden Haushaltsbefragung diese Ergebnisse und die Ergebnisse aus der Umfrage aus dem Masterplan Mobilität miteinander verschnitten werden. Herr Kopperschläger nimmt diesen Vorschlag dankend an.
- Frau Allendorf schlägt eine Rückkopplung vor, die sich speziell an den Wünschen der Kinder und Jugendlichen ausrichtet. Der Vorschlag wird von Herrn Kopperschläger dankend angenommen.
- Frau Evans schlägt in diesem Zusammenhang einen gemeinsamen Termin mit der BERNARD-Gruppe und dem Verein Umweltlernen e. V. sowie dem Stadtplanungsamt vor.
- Zur „Vorgabe des Wochentags“ im Umfragebogen äußert sich Herr Kopperschläger, dass es ein nicht an das Wochenende angrenzender Werktag (Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag) sein sollte, da an den anderen Tagen das Verkehrsverhalten in der Regel deutlich anders ist.
- Bei den Personen, die den Umfragebogen nicht erhalten haben, besteht das Problem, dass die Erinnerung zum Stichtag fehlt. Hier kann ausnahmsweise ein späterer gleicher Wochentag wie der Stichtag gewählt werden.

6.	<p>ISEK-Fest 11. November</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das ISEK Sozialer Zusammenhalt Sossenheim wurde beschlossen, inzwischen liegt es in gedruckter Fassung vor, es ist jedoch auch online zugänglich. Die Beiratsmitglieder erhalten alle eine gedruckte Fassung, entweder beim Fest mit Sport- und Planungsdezernent Mike Josef am 11. November oder entsprechend anderweitig. • Anlässlich des ISEKS ist ein Fest im Stadtteilbüro geplant. Auch die Einweihung des Stadtteilbüros, die aufgrund von Corona nicht stattfinden konnte, soll damit nachgeholt werden. In dem Zusammenhang wird auch eine neue Stadtteilzeitung veröffentlicht. Der Beirat beschließt, dass die Veranstaltung von 17:00 bis ca. 19:00 stattfinden soll. Die Veranstaltung soll sowohl draußen als auch drinnen stattfinden. Aktuell gibt es keine einschränkenden Corona-Verordnungen, die dem entgegenstehen würden. • Der Sport- und Planungsdezernent Mike Josef kommt um 18:00 Uhr. Der Termin ist am Tag von Sankt Martin und zur Eröffnung der Faschingsaison nicht optimal, er orientiert sich jedoch an der Terminplanung von Mike Josef. Eine Terminalalternative war nicht möglich, da bald die Weihnachtszeit beginnt. • Die Beiratsmitglieder übernehmen im Schulterschluss mit dem QM die Organisation des Festes. Auf Gas-Heiz-Pilze soll aufgrund der aktuellen Energiekrise verzichtet werden. • Der Termin wird über den Newsletter und über das Sossenheimer Wochenblatt kommuniziert. Es wird einen Hinweis zur Anmeldung gegeben. Eine Anmeldepflicht wird es nicht geben, da vor Ort keine Kontrolle durchgeführt wird. Bezüglich der Einschätzung der anwesenden Personenanzahl soll sich an bereits vergangenen Veranstaltungen orientiert werden. Aufgrund der Herbstferien muss die Ankündigung und Kommunikation z.B. im Sossenheimer Wochenblatt zeitnah erfolgen. • Bezüglich der Organisation erhält das QM Unterstützung von Esra Kahraman-Yarkin, andere Beiratsmitglieder sollen Herrn Fessler in der kommenden Woche (KW43) entsprechende Rückmeldung geben. Hinsichtlich Geschirrs soll ermittelt werden, ob das ggf. auch über das SOS Kinderdorf bereitgestellt werden könnte. Alternativ kann in den Gemeindehäusern nachgefragt werden. Frau Seufert-Dietrich hat sich bereit erklärt, sich darum zu kümmern. Alternativ bietet Herr Brenninger an, dass das Geschirr über den Frankfurter Verband bezogen werden könnte. Herr Fessler setzt sich diesbezüglich direkt bilateral mit Frau Seufert-Dietrich und Herrn Brenninger in Verbindung.
7.	<p>Bericht des Quartiersmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Suche nach einem Beiratsmitglied aus der Otto-Brenner-Siedlung läuft weiter. Bisher gab es jedoch nur eine sehr vage Zusage. Es konnte folglich bislang kein konkretes Mitglied ermittelt werden. • Es wurde ein Leuchtkasten und ein neuer Schriftzug an der Hausfassade des Stadtteilbüros angebracht, diese sollen dann anlässlich des Festes am 11.11. offiziell in Betrieb genommen werden. Damit erhofft sich das QM, die Präsenz im Stadtteil zusätzlich zu erhöhen. • Im September liefen unter dem Motto: „Sossenheim kann nachhaltig“ diverse Umweltworkshops. Die Umweltworkshops liefen eine Woche lang und waren gut besucht, insgesamt von 6 Kindereinrichtungen. Allerdings gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den Kitas z.T. aufgrund der angespannten Personalsituation

	<p>herausfordernd; es war schwierig, hier frühzeitig verlässliche Zusagen zur Teilnahme zu erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am 2. September hat der Stadtteilmarkt stattgefunden. Hier waren insgesamt 24 Akteure dabei, es waren vor allem Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene dabei. Es gab zahlreiche Mitmach- und Infostände zum Thema Nachhaltigkeit sowie ein musikalisches Abendprogramm; die Coverband <i>vintageday</i> und <i>Käffi</i> (Frankfurter Mundart) haben gespielt. Abgeschlossen wurde der Markt mit einem ökumenischen Friedensgebet. Insgesamt gab es viel gutes Feedback zu der Veranstaltung und großes Interesse, das Ganze zu wiederholen.
8.	<p>Informationen zu Anfragen und Rückmeldungen aus dem Beirat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Will hat sich zu Michaelstrasse gemeldet. Leider war Herr Will zu diesem Zeitpunkt nicht mehr anwesend, daher wird das Thema bei der nächsten Sitzung nochmal aufgegriffen. • Zum Hintergrund: Es gab ein Rohrbruch in der Michaelstrasse, dieser wurde behoben und provisorisch mit Kies ergänzt. Es soll kein Dauerzustand bleiben. Herr Will hatte die Rückfrage, ob hier die Straße nochmal erneuert wird. • Weitere Anmerkung von Ulrich Grünenwald zur Zusammensetzung des Beirats: Inzwischen gibt es eine neue Kollegin, Frau Schuman, die auch Mitglied im Beirat werden möchte. Offiziell kann laut Satzung nur eine benannte Vertreterin vertreten sein. Herr Grünenwald und Frau Schuman können sich also nicht als stimmberechtigtes Mitglied abwechseln. Ein Engagement ist jedoch als ständiger Gast möglich. Lediglich hinsichtlich der Abstimmungen über Verfügungsfondsprojekte ist ein ständiger Gast nicht stimmberechtigt.
9.	<p>Verfügungsfondsansträge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es liegen keine neuen Verfügungsfondsansträge vor. Herr Fessler wirbt dafür die Augen offen zu halten für potentielle Projekte. • Herr Grünenwald merkt an, dass die Kriterien für Verfügungsfondsprojekte sehr eng gefasst sind und führt das Beispiel der Sitzgelegenheiten für den naturnahen Schulhof an. Hier gab es die Rückmeldung auf den Antrag, dass ein Schulhof kein öffentlicher Raum sei, daher könne der Verfügungsfonds nicht greifen. Offenbar handelt es sich jedoch um ein Missverständnis, da Verfügungsfondsprojekte nicht zwingend im öffentlichen Raum umgesetzt werden müssen. Jedoch scheint der Gesamtbetrag für die Maßnahme/Schulbänke die mögliche Förderhöhe zu überschreiten. Ggf. schickt Herr Grünenwald auf dieser Grundlage eine Projektskizze für einen Verfügungsfondsantrag. Frau Boknecht und Frau Evans werden die Gründe zur Ablehnung des Antrages hausintern klären.
10.	<p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das QM wurde von Herrn Gerhard Thilo angeschrieben; er schreibt eine Abschlussarbeit über Bürgerbeteiligung. Die Fragstellung: Ob man durch Mitmachen die Gemeinschaft verändern und selbst Politik machen kann. Er würde in diesem Zusammenhang gerne herausfinden, ob dabei auch neue Menschen mit anderen Meinungen kennengelernt wurden. Das Interview dauert ca. 45-60 Minuten. Die Rückmeldung sollte bei Interesse bitte an die folgende Emailadresse erfolgen: michael-thilo.gerhardt@stud.uni-bamberg.de. Herr Fessler schickt die Infos nochmal gebündelt per Mail an die Beiratsmitglieder.

XIX. Sitzung Beirat „SOZIALER ZUSAMMENHALT Sossenheim“

am 7. Dezember 2022, 18.30 – 20.30 Uhr

Im Stadtteilbüro, hybrid mit Webex

Anwesend:

Mitglieder aus der Bürgerschaft:

Fr. Winter, Hr. Fuks, Fr. Peters, Fr. Stark-Matthäi, Hr. Will

Mitglieder aus Institutionen:

Hr. Brenninger – Senioren

Hr. Reiter – Jugendliche

Fr. Seufert-Dietrich – Christliche Gemeinden

Fr. Gester – Kitas

Fr. Hyzyk – Wohnungsunternehmen

Hr. Deigert – Regionalrat

Gäste:

Fr. Kopiec

Hr. Eckstein

Veranstaltende:

Daniela Evans (Stadtplanungsamt)

Raoul Fessler, Gwendolin Schwab (Stadtberatung Dr. Sven Fries)

Tagesordnung

Nr.	Themen
1.	Begrüßung <ul style="list-style-type: none">Fr. Schwab begrüßt die Runde und übernimmt die Moderation.
2.	Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit <ul style="list-style-type: none">Die Tagesordnung wird vorgestellt. Es gibt keine Verfügungsfondsanträge, deshalb muss keine Beschlussfähigkeit vorliegen.
3.	Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung <ul style="list-style-type: none">Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.
4.	Rückblick 2022 und Ausblick 2023 <u>Akteure im Stadtteil</u> <ul style="list-style-type: none">Durch den Fokus auf Sossenheim, in Form des Förderprogramms Sozialer Zusammenhalt und dem städtischen Verfügungsfonds, durch das Stadtplanungsamt sind neue Akteure auf den Stadtteil aufmerksam und aktiv geworden.Energierreferat – Energieberatung und Energetische StadtsanierungHessisches Ministerium – Klimakontingent; die geplante Baumaßnahme im Cäcilia-Lauth-Spielpark erhielt eine AuszeichnungUmweltamt – Klimaallianz; die Stadtteilbücherei wurde in die Projektliste aufgenommen

- **Umweltlernen e. V., Netzwerk Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt –**
Sossenheim kann nachhaltig; Umweltwochen und Stadtteilmarkt
- Die **Bildungsprofis** sind noch bis Ende 2022 aktiv im Stadtteil mit dem Programm Fit for Family.

Rückblick

- Die Arbeit des Stadtplanungsamtes hat sich 2022 auf verschiedenen Feldern abgespielt.
- Der Programmantrag 2022 bildet die Grundlage für die Umsetzung der Projekte im zurückliegenden Jahr. Hier wird jährlich die Auszahlung der Gelder beim zuständigen Ministerium beantragt.
 - Es entstanden Mehrkostenanmeldungen bei den Projekten:
Integriertes Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität und dem Spielplatz in der Schaumburger Straße.
- Die Erstellung von Beschlussvorlagen für die Stadtverordnetenversammlung ist ein weiterer wichtiger Baustein für die Umsetzung der Teilprojekte.
 - Es wurden Beschlussvorlagen für das ISEK, die Neugestaltung des Spielplatzes in der Schaumburger Straße, die Planungsmittelfreigabe für das integrierte Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität sowie die Planungsmittelfreigabe für den Cäcilia-Lauth-Spielpark erstellt.
- Ein weiteres Aufgabenfeld ist die Erstellung von Ausschreibungsunterlagen und Beauftragungen.
 - Das Leerstandsmanagement der Leerstandsagentur RADAR wurde beauftragt.
 - Die BERNARD Gruppe wurde mit dem Integrierten Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität beauftragt.
 - Das Verfahrensmanagement für die Ortsmitte wurde an das Büro Stadt.bau.plan in Zusammenarbeit mit Stadtberatung Dr. Sven Fries vergeben.
 - Die Ausschreibung der Machbarkeitsstudie für die Multifunktionshalle auf dem Gelände der SG Sossenheim ist noch in Abstimmung mit den zuständigen Ämtern sowie dem Verein.
- Die Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt (GFA) war im vergangenen Jahr eng und zielführend.
 - Die Planung für den Spielplatz in der Schaumburger Str. ist abgeschlossen. Die Baumaßnahmen für den Spielplatz sind ausgeschrieben und kurz vor der Vergabe.
 - Die Planung für den Bolzplatz im Dunantring ist abgeschlossen. Hier musste noch eine Planungsschleife über das Genehmigungsverfahren zur Entwässerung vollzogen werden. Die Ausschreibung der Baumaßnahmen erfolgt Anfang 2023.
- Die Zusammenarbeit mit dem Energiereferat intensivierte sich im vergangenen Jahr ebenfalls.
 - Neben regelmäßigem Informationsaustausch und Absprachen gab es einen Verwaltungsworkshop zur Energetischen Stadtsanierung.

Rückblick Quartiersarbeit 2022

- Raoul Fessler und Gwendolin Schwab sind seit Anfang 2022 für das Quartiersmanagement in Sossenheim zuständig, nachdem Zlatica Niznanska in Elternzeit gegangen ist.
- Nach einer intensiven Beteiligung 2021 konnte das „Nutzungskonzept Grün für die Carl-Sonnenschein-Siedlung“ vorgestellt werden.
- Zum Anlass des „Tages der Städtebauförderung“ am 14. Mai 2022, fand das „Kleine Fest im Cäcilia-Lauth-Spielpark“ mit vielen Info- und

Mitmachangeboten von Akteuren vor Ort, statt. Bei sonnigem Wetter sind viele Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil da gewesen. Das Spielmobil vom Abenteuerspielplatz Riederwald e. V., ein lokaler Eiswagen, eine Clownin, der Beirat Sozialer Zusammenhalt Sossenheim, der Bücherwurm der Stadtteilbücherei, die Bildungsprofis waren neben dem Quartiersmanagement mit Angeboten vertreten.

- In den Sommermonaten fanden wieder die „Müllsammelaktionen“ in Kooperation mit Kindereinrichtungen aus Sossenheim statt. Insgesamt wurden acht Aktionen durchgeführt, bei denen Kindergruppen in ihrem Sossenheimer Wohnumfeld den Müll einsammelten und so zu dem Thema informiert und sensibilisiert wurden.
- Wie in den vergangenen Jahren, organisierte Umwelt lernen in Frankfurt e.V. in Kooperation mit dem Quartiersmanagement, wieder eine Umweltwoche. In der letzten Sommerferienwoche konnten zahlreichen Kindertageseinrichtungen an Workshops zum Thema Müll teilnehmen. Die Kinder lernten, bastelten fleißig mit Altpapier und anderem vermeintlichen Müll. Zum Abschluss der Woche fand der Stadtteilmarkt „Sossenheim kann nachhaltig“ am 2. September 2022 statt. Die Grünfläche neben dem Kerbepplatz wurde, dank 25 teilnehmenden Initiativen und Vereinen, einen Nachmittag lang in einen lebendigen Stadtteilmarkt verwandelt.
- Dank eines Verfügungsfondsanspruchs von Clara Petry wurde die Umgebung um die Kita Farbenland verschönert. Die „Farbenwand Farbenland“ wurde von dem Künstler Cityghost gestaltet.
- Das Energiereferat war mit seiner Kampagne zur aufsuchenden Energieberatung erfolgreich, so dass zusätzlich im November bis Dezember 2022 ein Energieberater alle zwei Wochen eine Sprechstunde im Stadtteilbüro anbot.
- Das ISEK wurde am 22. September 2022 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Das Quartiersmanagement organisierte die Feierlichkeiten im Stadtteilbüro. Mehr dazu folgt unter TOP 7.

Ausblick 2023 seitens des Stadtplanungsamts

- Der Programmantrag 2023 wird in der kommenden Sitzung im Januar besprochen. Die Beiratsmitglieder können Projekte aus dem ISEK für die nächste Beantragungsrunde vorschlagen.
- Die Baumaßnahme „Bolzplatz in der Henri-Dunant-Siedlung“ wird im Januar 2023 zur Vergabe ausgeschrieben. Aus technischen Gründen benötigt der Baugrund eine Woche lang trockene Witterungsbedingungen, deshalb ist der Baubeginn erst für das späte Frühjahr bzw. im Sommer geplant.
- Der Baubeginn für den neuen Spielplatz in der Schaumburger Straße startet voraussichtlich im März 2023. Der Bauauftrag wird zeitnah an ein Unternehmen vergeben. Die Kostensteigerung bei dem Projekt liegt bei 25% aufgrund der gestiegenen Rohstoffpreise und der Marktunsicherheiten.
- Die Erarbeitung des Integrierten Verkehrskonzepts zur Nahmobilität erfolgt durch die BERDNARD-Gruppe. Sie planen die nächste Öffentlichkeitsbeteiligung für den März. Die Haushaltsbefragung im Herbst 2022 hat nur einen Teil der Bewohnerschaft erreicht und zu Unmut in der Bürgerschaft geführt. Bei der nächsten Veranstaltung wird ein Format angestrebt, das größeren Zuspruch finden soll. Bis dahin hat das Büro auch die Bestandsanalyse für den Stadtteil abgeschlossen.
- Das planerische Wettbewerbsverfahren zur Aufwertung der Ortsmitte wird ebenfalls von Beteiligungsaktionen begleitet. Derzeit befinden sich die zuständigen Ämter in einer Abstimmung zur Art des Verfahrens. Der Auftrag wurde an Stadt.Bau.Plan in Kooperation mit Stadtberatung Dr. Sven Fries vergeben.

	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Umgestaltung des Cäcilia-Lauth-Spielarks wird derzeit das Vergabeverfahren für ein Verfahrensmanagement zur Vergabe der Planungsleistungen ausgeschrieben. Aufgrund der Auftragssumme ist ein EU-weites Vergabeverfahren für die Planungsleistungen erforderlich. Die Beteiligungen zum Spielark erfolgen, sobald das Planungsbüro bekannt ist. • Die Ausschreibungsunterlagen für eine Machbarkeitsstudie für das Gelände der SG-Sossenheim wurden vom Stadtplanungsamt erarbeitet und werden derzeit mit den Fachämtern abgestimmt.
<p>5.</p>	<p>Sachstandsberichte zu laufenden Projekten:</p> <p>Seit der letzten Beiratssitzung gibt es einige Projekt-Updates. Teilweise wurden sie bereits im TOP 4 angesprochen. Deshalb wird im Folgenden nur auf einzelne Teilprojekte eingegangen.</p> <p>5.1 Projekt 2.1 Bauliche Aufwertung Ortsmitte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe TOP 4 <p>5.2 Projekt 3.3 Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielark</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe TOP 4 <p>5.3 Projekte 3.7. u. 3.8: Spielplatz und Bolzplatz in der HDS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe TOP 4 <p>5.4 Projekt 4.1 Integriertes Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe TOP 4 <p>5.5 Projekt 4.3 Aufwertung Autobahnunterführung Sulzbach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für die Planung wurde ein Ingenieurbüro beauftragt. Das Aufmaß erfolgte bereits. Im Januar wird eine Vorplanung erstellt. <p>5.6 Projekt 5.4 Sozialer Treffpunkt mit Multifunktionshalle und Gruppenräumen auf dem Gelände der SG Sossenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe TOP 4 <p>5.7 Projekt 6.1 Leerstandsmanagement und Aktivierung EG-Zone RDS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe TOP 6 <p>5.8 Projekt 7.5 Energetische Stadtsanierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt keine Neuigkeiten seit der letzten Beiratssitzung zu berichten. <p>5.9 Projekt 8.3 Vernetzungsplattform für Sossenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raoul Fessler vom Quartiersmanagement berichtet: Die Arbeitsgruppe der Vernetzungsplattform trifft sich derzeit alle paar Wochen, abwechselnd digital bzw. im Stadtteilbüro. Gerade wird ein Konzept erarbeitet, welches Ende Januar bzw. Anfang Februar mit dem Stadtplanungsamt abgestimmt wird. Anschließend wird es im Beirat vorgestellt.
<p>6.</p>	<p>Projekt von RADAR zum Ladengeschäft Alt-Sossenheim 42</p> <p>Raoul Fessler vom Quartiersmanagement stellt das Projekt stellvertretend vor, da Felix Hevelke von der Leerstandagentur RADAR kurzfristig verhindert ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der ehemalige Elektroladen Ohm in der Alt-Sossenheim 46 konnte von der Leerstandsagentur RADAR kurzfristig zur Zwischennutzung für 4 Monate angemietet werden. Der Raum nennt sich SoSo...Sossenheim. Unmittelbar nach der Schließung des Elektroladens kam es zur Schlüsselübergabe, sodass mit einer schnellen Umgestaltung der Räumlichkeiten gestartet wurde. Erste

	<p>Veranstaltungen sind schon geplant. Es wird ein weihnachtlicher Markt für Kleinkünstlerinnen, Kleinkünstler und Kunstschaffende im SoSo stattfinden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Runde diskutiert die Ladenschließung und die neue Nutzung durch das SoSo. Die Frage, wer an dem Markt aus Sossenheim teilnehmen könnte, wird eruiert. Ein Schmuckdesigner, der bereits am Sossenheimer Weihnachtsmarkt war, kommt in Frage. Außerdem wird die Möglichkeit sich an dem Markt zu beteiligen über den Sossenheimer Gewerbeverein ISG verbreitet. • Im neuen Jahr wird die Austauschbar im SoSo stattfinden. Das Beiratsmitglied Claudia Peters erzählt von ihren Erfahrungen der letzten Austauschbar, die sie in der Carl-Sonnenschein-Siedlung mitorganisiert hat. Es konnte diverse Dinge getauscht werden. Wer eine Sache mitbrachte, konnte bis zu fünf mitnehmen. Es war ein sehr erfolgreiches Format.
<p>7.</p>	<p>Bericht des Quartiersmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am 11. November fanden die Feierlichkeiten zum Beschluss des ISEKs und der Nachhol-Einweihung des Stadtteilbüros statt. Obwohl der Abendtermin am St. Martinstag war, kamen zahlreiche Besuchende. Vor allem Beiratsmitglieder, sowie engagierte Sossenheimerinnen und Sossenheimer kamen zusammen. Es ließen sich aber auch Kooperationspartnerinnen und -partner des Projektes die Gelegenheit nicht entgehen. Das beleuchtete Stadtteilbüro lockte ebenso Laufkundschaft an, sodass einige Gäste zum ersten Mal im Stadtteilbüro waren. Heiße Kürbissuppe, gekocht vom Café des SOS-Kinderdorfs und heiße Getränke sorgten für eine wohlige Stimmung. Ab 18 Uhr war der Planungsdezernent Mike Josef anwesend. Nach einer kurzen Rede schaltete er, feierlich zusammen mit der Ortsvorsteherin Susanne Serke, die neue Außenbeleuchtung, das Werbeschild mit dem Sossenheim-Logo, an. Die Beiratsmitglieder erhielten als Dank ein gebundenes ISEK-Exemplar. • In der Ausgabe vom 17. November 2022 des Sossenheimer Wochenblatts lag die Stadtteilzeitung bei und erreichte damit tausende Haushalte in Sossenheim. Die Ausgabe behandelte schwerpunktmäßig das ISEK und informierte über den Maßnahmenplan. • Am 27. November 2022 nahm das Quartiersmanagement mit einem eigenen Stand am Sossenheimer Weihnachtsmarkt auf dem Kirchberg teil. Am Stand sorgten die Sossenheimer Wunschhäuser für Gesprächsstoff und durften mitgenommen werden. • Am 28. November 2022 fand das Vernetzungstreffen der „Quartiersmanager*innen und deren Koordinationspartner*innen“ der LAG statt. Aus ganz Hessen kamen Gäste angereist, um sich auszutauschen. Nach einer offenen Diskussion unternahm die Gruppe gemeinsam einen Stadtteilspaziergang unter Anleitung des Quartiersmanagements. Auf dem Rundgang warteten mehrere Akteure vor Ort auf die Gruppe, um Einblicke in die Arbeit zu gewähren. • Das Team des Quartiersmanagements geht vom 23. Dezember 2022 bis zum 8. Januar 2023 in die Winterferien. In dieser Zeit ist das Stadtteilbüro geschlossen.
<p>8.</p>	<p>Informationen zu Anfragen und Rückmeldungen aus dem Beirat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Claudia Peters erzählt von einem Benefizkonzert der Sossenheimer Band „Folk for Benefiz“, bei dem die gesamten Einnahmen von rund 1100 Euro als Spende an das Senioren Café und die Bücherstube, als Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit im Quartier, ging. Der Kontakt kam über die Austauschbar zustande. Bei dem Konzert mit irischer Folkloremusik waren ca. 100 Gäste dabei.

9.	Verfügungsfondsansträge Es liegen keine Verfügungsfondsansträge vor.
10.	Sonstiges <ul style="list-style-type: none">• Das Beiratsmitglied Marion Heyne tritt zurück. Sie vertrat die Henri-Dunant-Siedlung für die Bürgerschaft. Das Quartiersmanagement kümmert sich im neuen Jahr um den vakanten Platz im Gremium und wird eine Pressemitteilung dazu veröffentlichen.